



Kreisentwicklungskonzept

2023 bis 2025

Herausgeber/in:

NSI Consult
Beratungs- und Servicegesellschaft mbH
Geschäftsbereich Strategie und Kommunikation

Marina Romaschin
Kirsten Kuhlmann
E-Mail: info@nsi-consult.com

Landkreis Helmstedt
Referat A – Assistenz, Strategie und Kommunikation

Ilona Stolpmann
E-Mail: Kreisentwicklung@landkreis-helmstedt.de

Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Auftakt.....	5
2 Rechtliche Anforderungen und Methodik	5
3 Bürgerbeteiligung 2023	8
3.1 Quantitative Bürgerbefragung.....	8
3.2 Qualitative Bürgerabende.....	9
4 Strategie und Zielsystem mit der Politik 2024.....	35
4.1 Workshops zur Potenzialanalyse.....	35
4.1.1 Ablauf der Potenzialworkshops	37
4.1.2 Rolle der Themenpaten	38
4.1.3 Zusammenstellung der Ergebnisse der 6 Potenzialworkshops	39
4.2 Fokussierung der strategischen Stoßrichtung und Beschluss auf Basis der Potenzialanalyse.....	53
4.3 Bestimmung der wesentlichen Produkte (W-Produkte)	55
4.4 Exkurs: PAC–Fallstudie für den Landkreis Helmstedt	61
5 Berichtswesen und Kennzahlen 2025.....	63
5.1 Strategiekarten und -checkliste	63
5.1.1 Strategiekarten	63
5.1.2 Strategie-Check	72
5.2 Erarbeitung Berichtswesen und Kennzahlen für W-Produkte	82
5.3 Kommunale Steuerung im Überblick.....	99
6 Auf einen Blick.....	101

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Steuerungsebenen einer Kommune.	5
Abb. 2:	Strategie auf der Meta-Ebene.	6
Abb. 3:	Überblick vereinfachter Projektplan.	7
Abb. 4:	Aufruf des Landrates – Offizieller Start der großen Bürgerbefragung.	8
Abb. 5:	Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung.	34
Abb. 6:	Themen der Potenzialanalyse in Workshop-Form.	36
Abb. 7:	Ablauf der Potenzialanalyse in Workshop-Form.	38
Abb. 8:	Ergebnisse der Potenzialanalyse in Workshop-Form.	53
Abb. 9:	6 Aktionsräume und 3 Strategische Ziele.	54
Abb. 10:	Konkretisierung und Operationalisierung eines Leitbilds.	56
Abb. 11:	Eigenschaften wesentliche Produkte KomHKVO.	57
Abb. 12:	Auswahl der nicht-monetären Kriterien.	58
Abb. 13:	Methode zur Festlegung von W-Produkten.	59
Abb. 14:	Beschlossene W-Produkte.	60
Abb. 15:	PAC-Fallstudie, Titelblatt.	61
Abb. 16:	Strategiekarten – Stand 13.02.2025.	72
Abb. 17:	Strategiecheck inkl. Anlage – Stand 13.02.2025.	81
Abb. 18:	Überblick Berichtswesen und Kennzahlen.	82
Abb. 19:	Zielfelder des Berichtsbogens für W-Produkte.	83
Abb. 20:	Übersicht der W-Produkte.	84
Abb. 21:	Abgestimmte Kennzahlensets W-Produkte Stand 22.05.2025.	98
Abb. 22:	Beteiligte der Strategieumsetzung.	99
Abb. 23:	Strategierat.	100
Abb. 24:	Auf einen Blick: Strategische Ziele und Aktionsräume.	102

1 Auftakt

Anfang 2023 beauftragte der Landkreis Helmstedt die NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft mbH mit der Begleitung des Projektes zur strategischen Ausrichtung bzw. zur Erarbeitung des Kreisentwicklungskonzeptes Helmstedt. Im Folgenden wird ein Überblick zum Projektverlauf sowie zu allen relevanten Ergebnissen präsentiert. Ein solches Strategiprojekt auf Ebene eines Landkreises bedarf vieler engagierter Akteure und Multiplikatoren. Seitens der NSI Consult gilt der große Dank allen Beteiligten auf der Wegstrecke – die Zusammenarbeit war stets zielorientiert, ehrgeizig und herzlich.

2 Rechtliche Anforderungen und Methodik

Gemäß § 58 I Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) legt die Vertretung die grundlegenden Ziele zur Entwicklung einer Kommune fest. Somit ist die gesamte Strategie inklusive der strategischen Oberziele einer kommunalen Verwaltung durch die Politik zu bestimmen. Auch die Steuerung im Rahmen eines Berichtswesens und ein Controlling zur Messung der Zielerreichung ist gesetzlich in der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) festgeschrieben. Für die Steuerungsebenen einer Kommune gilt:



Abb. 1: Steuerungsebenen einer Kommune.
Quelle: Eigene Erstellung.

Der Weg von der Strategie auf der strategischen Ebene zu Kennzahlen auf der operativen Ebene lässt sich vereinfacht wie folgt darstellen:



Abb. 2: Strategie auf der Meta-Ebene.
Quelle: Eigene Erstellung.

Erst wenn die eigenen Potenziale klar herausgearbeitet wurden, kann die Politik die individuellen Ziele der eigenen Kommune bestimmen. Bei der Ermittlung der Potenziale ist die Bürgerschaft miteinzubeziehen, denn sie steht im Mittelpunkt einer jeden Kommune und sollte sich mit ihr identifizieren. Nur so kann eine lebendige Strategie entstehen, welche von allen Beteiligten nach innen und außen gelebt wird. Die schrittweise Operationalisierung von Schwerpunktthemen des Landkreises Helmstedt erfolgte in den sogenannten Potenzialworkshops mit Vertretern der Politik, Verwaltung und weiteren Multiplikatoren für spezifische Themengebiete. Im Anschluss wurden strategische Ziele entwickelt und wesentliche Produkte für den Haushalt festgelegt.

Die Bürgerbeteiligung bestand aus einer quantitativen Bürgerbefragung sowie qualitativen Bürgerabenden zum direkten Austausch. Bei der Zielformulierung war darauf zu achten, dass die Oberziele sich als Stoßrichtungen verstehen, welche die strategischen Handlungsfelder bestimmen. Sie bilden eine Brücke zwischen der strategischen und der operativen Ebene.

3 Bürgerbeteiligung 2023

3.1 Quantitative Bürgerbefragung

Gleich zu Beginn sollten die Stimmen aller im Landkreis Helmstedt interessierten Menschen maßgeblich für den weiteren Verlauf des Strategie-Projektes sein. Vom 02.05.2023 bis zum 15.07.2023 fand hierzu eine freiwillige digitale (teils auch analoge) Bürgerbefragung unter dem Motto „Ihre Meinung zählt“ statt.



Befragung zur strategischen Ausrichtung des Landkreises Helmstedt

Wir gestalten den Landkreis Helmstedt!

Alle interessierten Menschen sind gefragt – ob groß oder klein, ob hier wohnhaft oder zu Besuch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Besucherinnen und Besucher,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Helmstedt plant sich neu und zukunftsorientiert auszurichten. Dazu sollen strategische Ziele für den Landkreis bestimmt bzw. weiterentwickelt werden, die wir nach innen und außen leben wollen. Wofür steht unser Landkreis? Was macht uns besonders und was könnten wir verbessern?

Gleich zu Beginn soll Ihre Stimme maßgeblich sein für den weiteren Verlauf des Projekts.

Deswegen startet die Projektleiterin Ilona Stolpmann vom Landkreis Helmstedt gemeinsam mit Marina Romaschin von der NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft mbH eine Befragung. Wir möchten von Ihnen wissen, wie Sie ganz individuell den Landkreis Helmstedt wahrnehmen und was Sie für die Zukunft erwarten. Auf Basis der Ergebnisse entwickeln wir zusammen mit der Kreispolitik neben den strategischen Zielen für den Landkreis auch konkrete Maßnahmen sowie Kriterien, wie die Erreichung dieser Ziele gemessen werden kann.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um den Fragebogen auszufüllen. Unter Berücksichtigung des Datenschutzes werden Ihre Angaben selbstverständlich vertraulich behandelt und nach der Verarbeitung umgehend vernichtet. Die Teilnahme ist möglich bis zum 15.07.23.

Sie können den Fragebogen online aufrufen unter www.landkreis-helmstedt.de/kreisentwicklung. Hier werden Sie zur Teilnahme dann weitergeleitet zum DSGVO-konformen Umfragedienstleister „LamaCall“. Sie können den Fragebogen ebenfalls als PDF-Datei herunterladen und ausdrucken sowie in Papierform im Kreishaus erhalten und auch dort wieder abgeben.

Über den oben genannten Link werden wir Sie stetig über die Fortschritte des Projekts und dessen Ergebnissicherung sowie Umsetzung informieren.

Ich bedanke mich jetzt schon für Ihre Mitwirkung!

Ihr Landkreis mit Landrat
Gerhard Radeck



Abb. 4: Aufruf des Landrates – Offizieller Start der großen Bürgerbefragung.
Quelle: Landkreis Helmstedt.

Im Rahmen der Bürgerbefragung wurden darüber hinaus vom Projektteam unterschiedliche Veranstaltungen, Feste, beliebte Plätze und vieles mehr im Landkreis Helmstedt besucht, um eine möglichst große Gruppe von Menschen zu erreichen. Unter anderem: das Aerie-Festival in der Samtgemeinde Grasleben, der Tag der offenen Tür zur 190-Jahrfeier in Stadt Helmstedt, das Volksfest in der Samtgemeinde Heeseberg, das Ducksteinfest in Stadt Königslutter am Elm, der Tierpark Essehof in der Gemeinde Lehre, das Rübker Familienfest in der Samtgemeinde Nord-Elm, das Blaulichtgeschwader in der Stadt Schöningen, das Schützenfest in der Gemeinde Velpke.

Am Ende der Befragung gab es 5.867 erfasste Befragungsbögen. Bei einer Grundgesamtheit von 92.470 lag die Teilnahmequote bei 6,34 %, was eine aussagekräftige statistische Auswertung ermöglicht. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung wurden in jeder kreisangehörigen Kommune präsentiert. Dabei wurde unterschieden zwischen kreisweiten und individuellen Aussagen. Direkt im Anschluss an die Ergebnispräsentation erfolgte jeweils der Bürgerabend.

3.2 Qualitative Bürgerabende

Ergänzend zu der Bürgerbefragung fanden in der Zeit vom 24.10. bis 28.11.2023 in allen kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Helmstedt Bürgerabende statt. Hier lag der Fokus auf dem qualitativen und vor allem direkten Austausch mit der Bevölkerung. Dort wurden die interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Bürgerbefragung informiert und gebeten, ihre Sicht auf die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken im Landkreis Helmstedt in Workshop-Charakter darzulegen.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung und der Bürgerabende wurden umfassend – wie folgend am Beispiel der Präsentation für die Stadt Helmstedt – ganzheitlich (dunkelblaue Schrift) und teilweise für jede kreisangehörige Kommune individuell (magentafarbene Schrift) veröffentlicht.



Strategische Ausrichtung Landkreis Helmstedt — Ergebnispräsentation der Bürgerbefragung Stadt Helmstedt

 **NSI CONSULT**
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

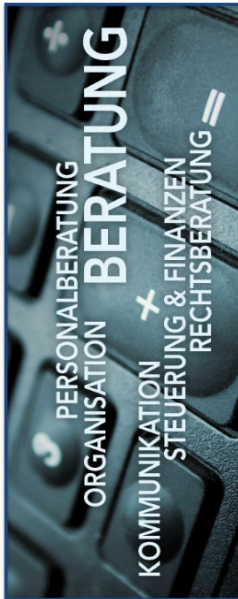
Ilona Stolpmann | Marina Romaschin
November 2023
Landkreis Helmstedt

| Tagesordnung

 **NSI CONSULT**
BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH



| Tagesordnung



- 1 | Rahmenbedingungen**
 - a. Vorgehensweise und Methodik
 - b. Fragebogen Bürgerbefragung
- 2 | Ergebnisse Bürgerbefragung**
 - a. Informationen zur Stichprobe
 - b. Deskriptive Statistik
- 3 | Bürgerabend**



- 1 | Rahmenbedingungen**
 - a. Vorgehensweise und Methodik



Ilona Stolpmann | Marina Romaschin

November 2023
Landkreis Helmstedt

1 | Rahmenbedingungen

a. Vorgehensweise und Methodik



Teilnahme an der Bürgerbefragung

ENTWICKLUNGSKONZEPT

Landkreis Helmstedt ruft zur Bürgerbefragung

Aktualisiert: 06.05.2023, 06:00 | Lesedauer: 3 Minuten

Dirk Fochler



Auf dem Foto von links: Der stellvertretende Landrat Jan Fricke, Projektleiterin Iona Stolpmann, Elisabeth Heister-Neumann, Vorsitzende des Kreistag-Wirtschaftsausschusses, Marina Romaschin von NSI und Landrat Gerhard Radeck gaben den Startschuss zur Bürgerbefragung

Foto: Dirk Fochler

HELMSTEDT. Das Helmstedter Entwicklungskonzept soll in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern ausgearbeitet werden.

- Start der Bürgerbefragung:
02. Mai 2023
- Fortschritte des Projekts und dessen Ergebnissicherung sowie Umsetzung erhalten Sie stets über den Link:
www.landkreis-helmstedt.de/kreisentwicklung
- Die digitale Umfrage erfolgt über das professionelle Umfragetool LamaPoll, Wahrung von Datenschutz, 100% DSGVO-konform

1 | Rahmenbedingungen

a. Vorgehensweise und Methodik



Elemente des Fragebogens





1 | Rahmenbedingungen

b. Fragebogen Bürgerbefragung



Ilona Stolpmann | Marina Romaschin
November 2023
Landkreis Helmstedt

1 | Rahmenbedingungen

b. Fragebogen Bürgerbefragung



Allgemeine Angaben



Befragung zur strategischen Ausrichtung des Landkreises Helmstedt

Wir gestalten den Landkreis Helmstedt!

Alle interessierten Menschen sind gefragt – ob groß oder klein, ob hier wohnhaft oder zu Besuch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Helmstedt plant sich neu und zukunftsorientiert auszurichten. Dazu sollen strategische Ziele für den Landkreis bestimmt bzw. weiterentwickelt werden, die wir nach innen und außen leben wollen. Wofür steht unser Landkreis? Was macht uns besonders und was könnten wir verbessern?

Gleich zu Beginn soll Ihre Stimme maßgeblich sein für den weiteren Verlauf des Projekts.

Deshalb startet die Projektleiterin Ilona Stolpmann vom Landkreis Helmstedt gemeinsam mit Marina Romaschin von der NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft mbH eine Befragung. Wir möchten von Ihnen wissen, wie Sie ganz individuell den Landkreis Helmstedt wahrnehmen, und was Sie für die Zukunft erwarten. Auf Basis der Ergebnisse entwickeln wir zusammen mit der Kreistagsgemeinschaft die strategischen Ziele für den Landkreis auch konkrete Maßnahmen sowie Kriterien, wie die Erreichung dieser Ziele gemessen werden kann.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um den Fragebogen auszufüllen. Unter Berücksichtigung des Datenschutzes werden Ihre Angaben selbstverständlich vertraulich behandelt und nach der Verarbeitung umgehend vernichtet. Die Teilnahme ist möglich bis zum 15.07.23.

Sie können den Fragebogen online aufrufen unter www.landkreis-helmstedt.de/kreisentwicklung. Hier werden Sie zur Teilnahme dann weitergeleitet zum DSGVO-konformen Umfragedienstleister „JamaPro“. Sie können den Fragebogen ebenfalls als PDF-Datei herunterladen und ausdrucken sowie in Papierform im Kreishaushaus erhalten und auch dort wieder abgeben.

Über den oben genannten Link werden wir Sie stetig über die Fortschritte des Projekts und dessen Ergebnissicherung sowie Umsetzung informieren.

Ich bedanke mich jetzt schon für Ihre Mitarbeit!

Im Landkreis mit Landrat

Gerhard Radeck



2



Allgemeine Angaben

1. Wo wohnen Sie?

Falls Sie im Landkreis Helmstedt wohnen, in welcher Gemeinde?

- ☐ Kreistadt Helmstedt ☐ Stadt Königsklutter am Elm
☐ Stadt Schöningen ☐ Gemeinde Lehre
☐ Samtgemeinde Grasleben ☐ Samtgemeinde Hesseberg
☐ Samtgemeinde Nord-Elm ☐ Samtgemeinde Velpke

☐ in einer anderen Kommune in Niedersachsen

☐ in einem anderen Bundesland oder Ausland

Falls Sie nicht im Landkreis Helmstedt wohnen, was ist der Grund für Ihren Besuch?

- ☐ Arbeit ☐ Tourismus ☐ Familie/Freunde ☐ Sonstiges: _____

2. Wie alt sind Sie?

- ☐ bis 11 Jahre ☐ 12 bis 15 Jahre ☐ 16 bis 18 Jahre ☐ 19 bis 20 Jahre
☐ 21 bis 30 Jahre ☐ 31 bis 40 Jahre ☐ 41 bis 50 Jahre ☐ 51 bis 60 Jahre
☐ 61 bis 70 Jahre ☐ 71 bis 80 Jahre ☐ 81 bis 90 Jahre ☐ über 91 Jahre

3. Ihr Geschlecht

- ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

4. Angaben zu Ihrer Tätigkeit

- ☐ angestellte Person/im Beamtenstatus ☐ selbstständig/freiberuflich arbeitende Person
☐ Person aus der/dem Schölerschaft/Ausbildung/Studium ☐ z. Zt. ohne Beschäftigung
☐ Hausmann/Hausfrau/hauhaltführende Person ☐ Person im Ruhestand ☐ Sonstiges

1 | Rahmenbedingungen
b. Fragebogen Bürgerbefragung



Angaben zum Landkreis – IST-Zustand

3

LANDKREIS
HELMSTEDT
ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

Angaben zum Landkreis – IST-Zustand

5. Wofür steht der Landkreis Helmland heute? Was verbindet Sie mit ihm?
Bitte je Kriterium nur ein Kreuz setzen.

	1: trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5: trifft vollkommen zu
familienfreundlich	☐	☐	☐	☐	☐
gepflegt	☐	☐	☐	☐	☐
herzlich	☐	☐	☐	☐	☐
innovativ	☐	☐	☐	☐	☐
klimafreundlich	☐	☐	☐	☐	☐
lebendig	☐	☐	☐	☐	☐
modern	☐	☐	☐	☐	☐
nachhaltig	☐	☐	☐	☐	☐
offen	☐	☐	☐	☐	☐
traditionsbewusst	☐	☐	☐	☐	☐

6. Bitte nennen Sie drei Stärken und drei Schwächen des Landkreises Helmland im Hinblick auf die aktuelle Situation.

Stärken

1. _____

2. _____

3. _____

Schwächen

1. _____

2. _____

3. _____

7. Wie beurteilen Sie den Landkreis Helmland insgesamt?
Schulnoten skala 1: sehr gut – 5: ungenügend

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

4

LANDKREIS
HELMSTEDT
ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

Angaben zum Landkreis – IST-Zustand

8. Was macht das Dasein im Landkreis Helmland aktuell besonders lebenswert?
Sie können so viele Kreuze setzen, wie Sie möchten.

☐ die Kinderbetreuung	☐ die Mobilität im Kreisgebiet
☐ die Jugendangebote und -zentren	☐ die Parkplatzsituation
☐ die Seniorenbetreuung	☐ die Anbindung an Bus und Bahn
☐ die Bildungsangebote	☐ die Vereinbarkeit Familie und Beruf
☐ die Ausbildungsangebote	☐ das Arbeitsplatzangebot
☐ die Weiterbildungsangebote	☐ die Verfügbarkeit von Wohnraum
☐ das Schulangebot am Wohnort	☐ die Wohnraumkosten
☐ die Kulturlandschaft	☐ der Tourismus
☐ die Freizeitangebote	☐ die Natur und Landschaft
☐ die Spielplätze	☐ die Fußwege
☐ die Sportangebote	☐ die Radwege
☐ die Bäder	☐ die Wanderwege
☐ die Freiwillige Feuerwehr	☐ das ganzheitliche Erscheinungsbild
☐ das Ehrenamt	☐ das gastronomische Angebot
☐ das Vereinsleben	☐ das Einzelhandelsangebot
☐ die medizinische Grundversorgung	☐ die Versorgung mit Lebensmitteln
☐ die Digitalisierung der öff. Verwaltungen	☐ die Seniorenangebote
☐ die gute private Internetverbindung	☐ das menschliche Miteinander
☐ das WLAN in öffentlichen Raum	☐ die religiösen Institutionen

Sonstiges: _____

1 | Rahmenbedingungen
b. Fragebogen Bürgerbefragung



Angaben zum Landkreis – SOLL-Zustand

5

LANDKREIS
HELMSTEDT
ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

Angaben zum Landkreis – SOLL-Zustand

9. Für die weitere Vorgehensweise möchten wir einen Blick in die Zukunft werfen:
Welche Themen sind Ihnen grundsätzlich für eine positive Entwicklung des Landkreises Helmland wichtig?
Bitte je Kriterium nur ein Kreuz setzen.

	1: überhaupt nicht wichtig	2	3	4	5: sehr wichtig
Arbeitsplatzangebot	☐	☐	☐	☐	☐
Ausbildungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐
Bürgerbeteiligung	☐	☐	☐	☐	☐
Digitalisierung	☐	☐	☐	☐	☐
Einzelhandel/Einkauf	☐	☐	☐	☐	☐
Familienfreundlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐
Gastronomisches Angebot	☐	☐	☐	☐	☐
Innovation/Technologien	☐	☐	☐	☐	☐
Integration/Inklusion	☐	☐	☐	☐	☐
Kindertagesstätten	☐	☐	☐	☐	☐
Kinder-/Jugendangebote	☐	☐	☐	☐	☐
Klimaschutz	☐	☐	☐	☐	☐
Kultur-/Freizeitaktivitäten	☐	☐	☐	☐	☐
Medizinische Versorgung	☐	☐	☐	☐	☐
Mobilität	☐	☐	☐	☐	☐
Nachhaltigkeit	☐	☐	☐	☐	☐
Natur/Umwelt	☐	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Sicherheit	☐	☐	☐	☐	☐
ÖPNV/Anbindung	☐	☐	☐	☐	☐
Örtliches Erscheinungsbild	☐	☐	☐	☐	☐
Schulen	☐	☐	☐	☐	☐
Seniorenangebote/Pflege	☐	☐	☐	☐	☐
Sport	☐	☐	☐	☐	☐
Vereinsleben	☐	☐	☐	☐	☐
Weiterbildung	☐	☐	☐	☐	☐
Wirtschaftsförderung	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnen	☐	☐	☐	☐	☐

Sonstiges: _____

6

LANDKREIS
HELMSTEDT
ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

Angaben zum Landkreis – SOLL-Zustand

10. Bitte nennen Sie drei Chancen und drei Risiken des Landkreises Helmland im Hinblick auf die Zukunftsperspektive.

Chancen	Risiken
1. _____	1. _____
2. _____	2. _____
3. _____	3. _____

11. Nicht immer können alle Wünsche erfüllt werden. Für eine bürgernahe Priorisierung interessiert uns: Was fehlt Ihnen in dem Landkreis Helmland?
Haben Sie Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung des Landkreises?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Rückgabe bitte bis zum 15.07.23 an:

Für Fragen zum Fragebogen oder den digitalen Versand wenden Sie sich an:
NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft mbH
Frau Marina Romaschin
E-Mail: info@nsi-consult.com
Telefon: 0531 21493030

Landkreis Helmland
Frau Ina Stöckmann
Südendorfer 8, 38350 Helmland
E-Mail: knisentwicklung@landkreis-helmland.de
Telefon: 05361 1211330



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung a. Informationen zur Stichprobe



Ilona Stolpmann | Marina Romaschin

November 2023

Landkreis Helmstedt

2 | Ergebnisse Bürgerbefragung a. Informationen zur Stichprobe



Teilnahme an der Bürgerbefragung

- **Stichprobenmessung durch eine freiwillige digitale/analoge Befragung** aller an dem Landkreis Helmstedt interessierten Menschen
- **Erhebung und Auswertung:** Mai–Juli 2023 und August–November 2023
- **Erfasste Bögen/Grundgesamtheit:** **5.867/92.470:**
Teilnahme von 6,34 %
- **Fragebogen Grundlage/Endfassung:** Landkreis Helmstedt und NSI Consult



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung

a. Informationen zur Stichprobe



Teilnahme an der Bürgerbefragung

- Verwendete Statistik-Tools: IBM SPSS Statistics, MS Excel
- Festlegung des **Standard-Konfidenzniveaus von sehr hohem wissenschaftlich Niveau von 99 %** für den Stichprobenumfang
Wahrscheinlichkeit, mit der die Stichprobe die Haltung der gewählten Grundgesamtheit wiedergibt
- Bei einer Grundgesamtheit von 92.470 und einer Stichprobengröße von 5.867 liegt die **Fehlerspanne bei rund 2 %**
Ausmaß, über Abweichungen zwischen den Beantwortungen der Grundgesamtheit von denen der Stichprobe



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung

b. Deskriptive Statistik



Ilona Stolpmann | Marina Romaschin

November 2023

Landkreis Helmstedt

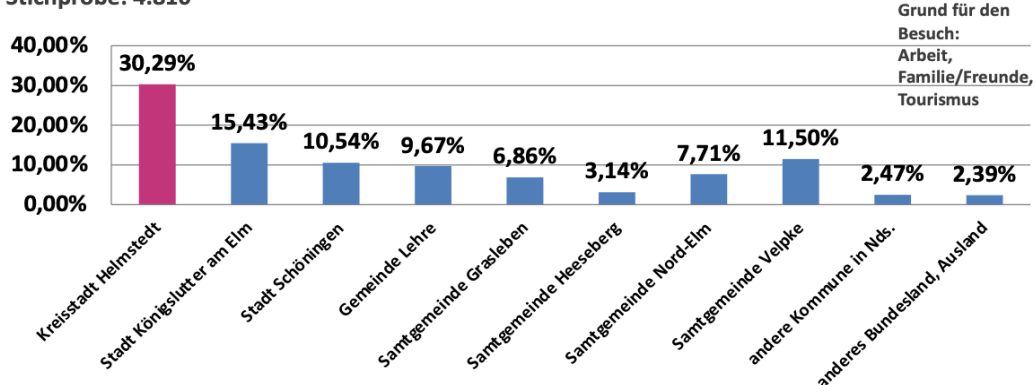
2 | Ergebnisse Bürgerbefragung

b. Deskriptive Statistik – Allgemeine Angaben

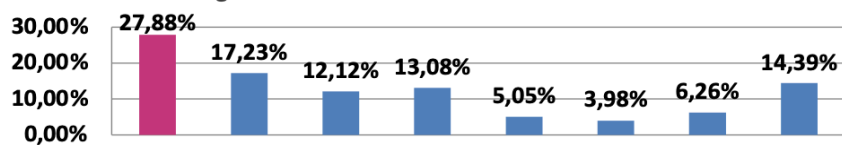


Frage 1: Wo wohnen Sie?

Stichprobe: 4.810



aktuelle Bevölkerungsstruktur: 92.470



1.457

Stadt
Helmstedt

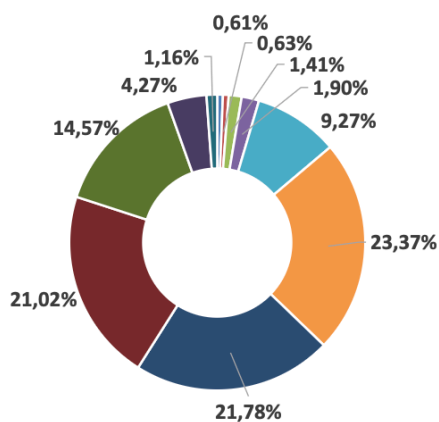
2 | Ergebnisse Bürgerbefragung

b. Deskriptive Statistik – Allgemeine Angaben



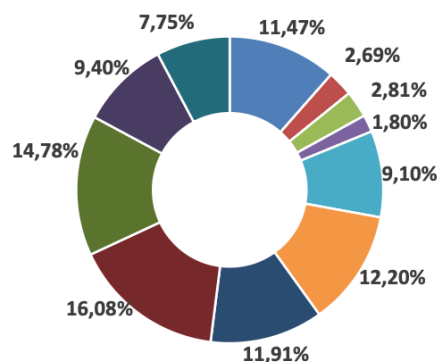
Frage 2: Wie alt sind Sie?

Stichprobe: 4.895



■ bis 11 Jahre
■ 12 bis 15 Jahre
■ 16 bis 18 Jahre
■ 19 bis 20 Jahre
■ 21 bis 30 Jahre
■ 31 bis 40 Jahre
■ 41 bis 50 Jahre
■ 51 bis 60 Jahre
■ 61 bis 70 Jahre
■ 71 bis 80 Jahre
■ über 81

aktuelle Bevölkerungsstruktur:



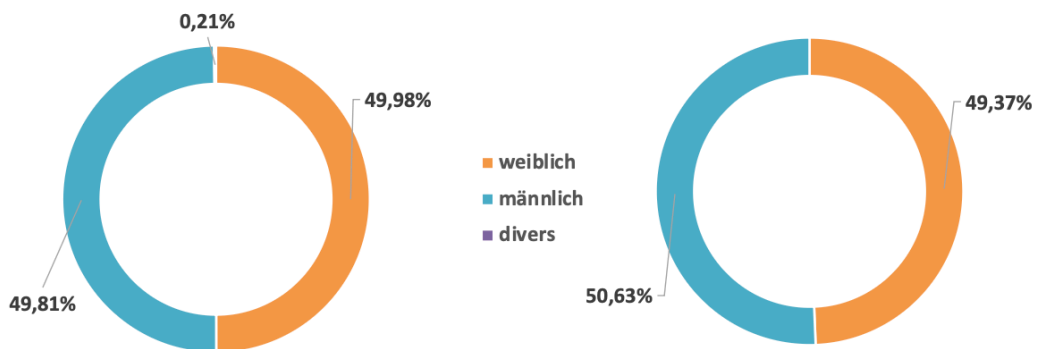
2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – Allgemeine Angaben



Frage 3: Ihr Geschlecht

Stichprobe: 4.778

aktuelle
Bevölkerungsstruktur:

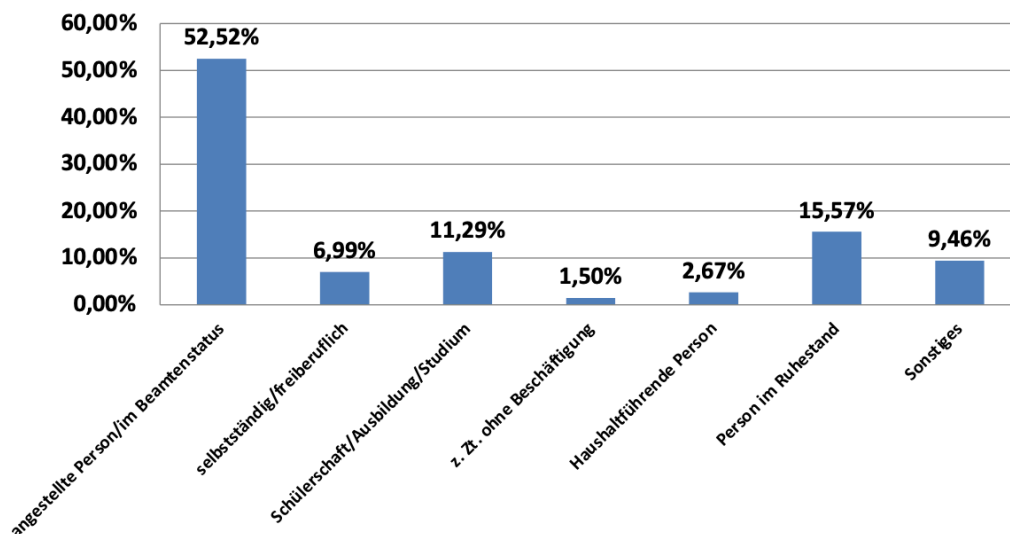


2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – Allgemeine Angaben



Frage 4: Angaben zur Berufstätigkeit

Stichprobe: 4.791



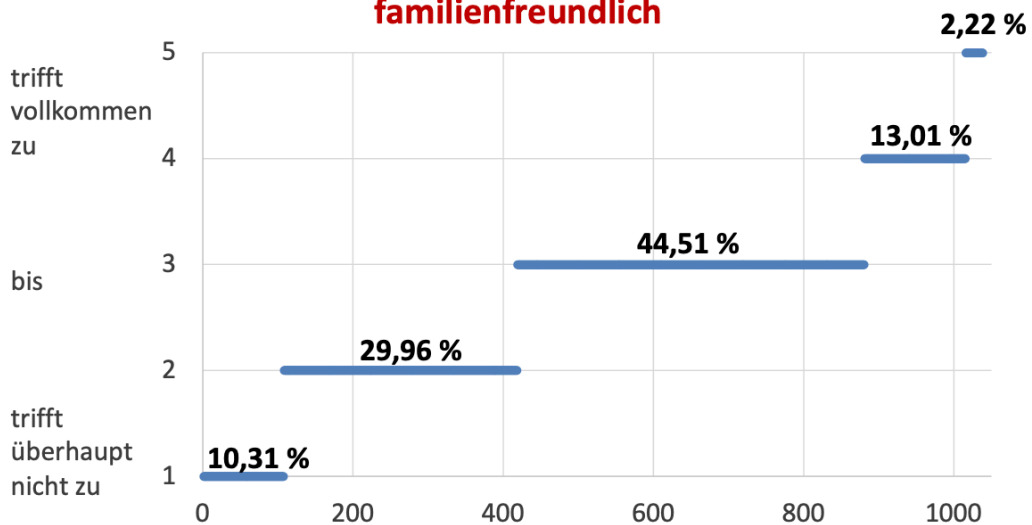
2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand



Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT
familienfreundlich

Stichprobe: 1.038



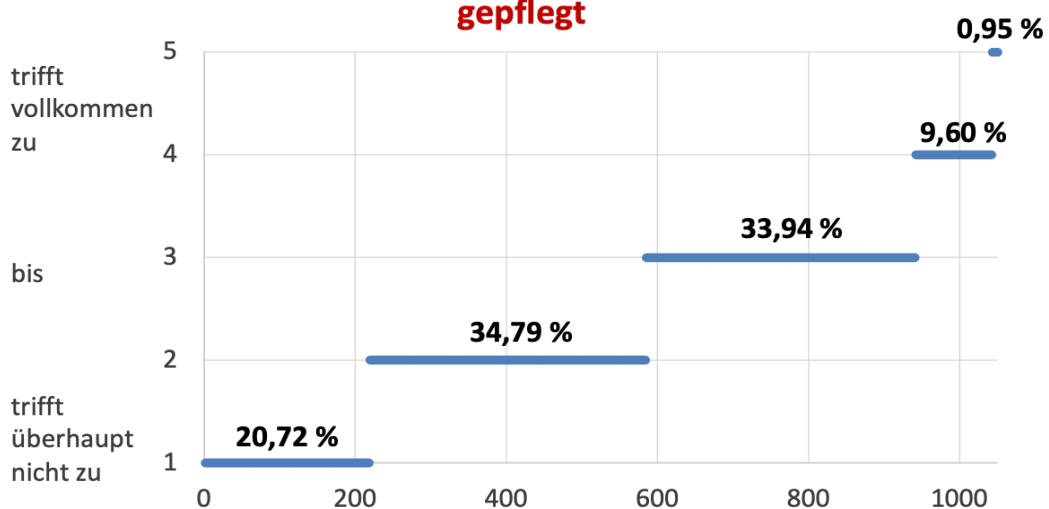
2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand



Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT
gepflegt

Stichprobe: 1.052



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

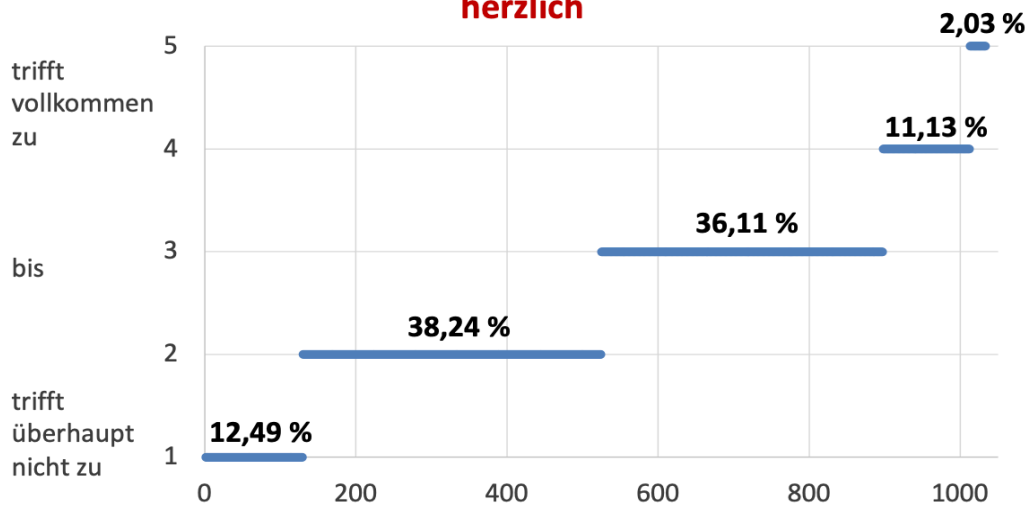


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

herzlich

Stichprobe: 1.033



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

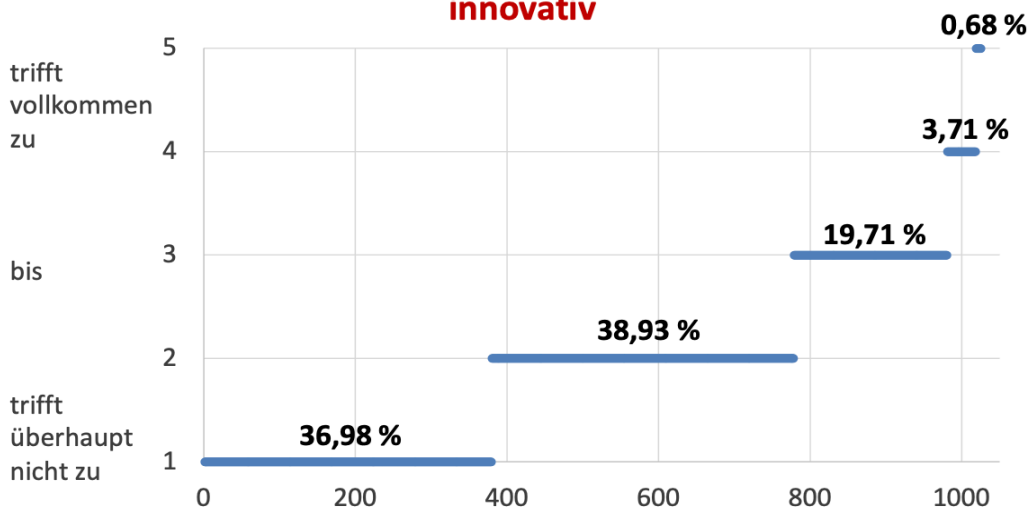


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

innovativ

Stichprobe: 1.025



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

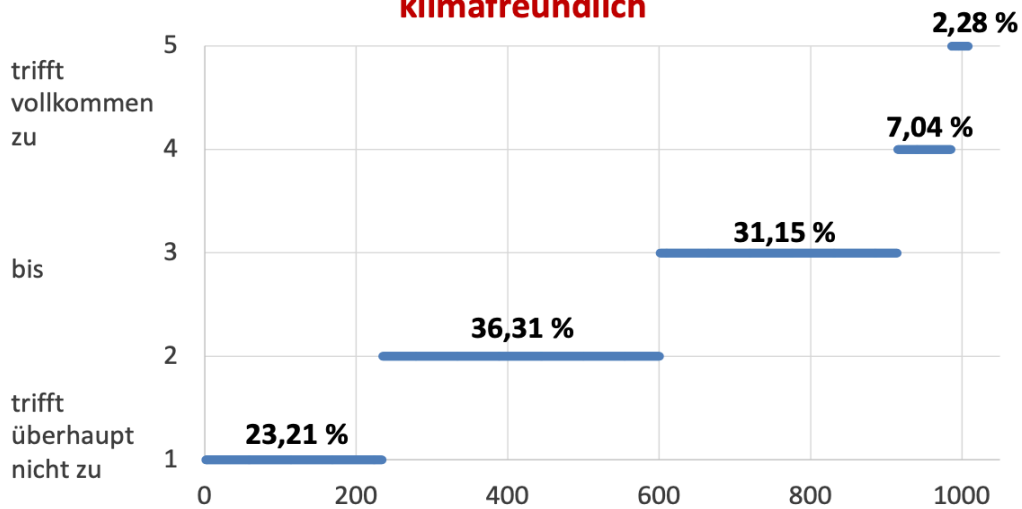


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

klimafreundlich

Stichprobe: 1.008



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

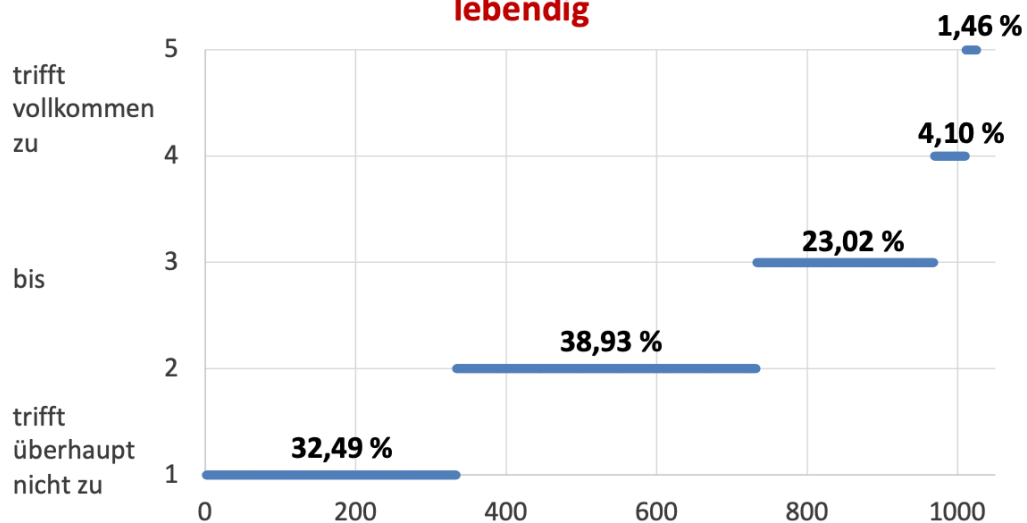


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

lebendig

Stichprobe: 1.025



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

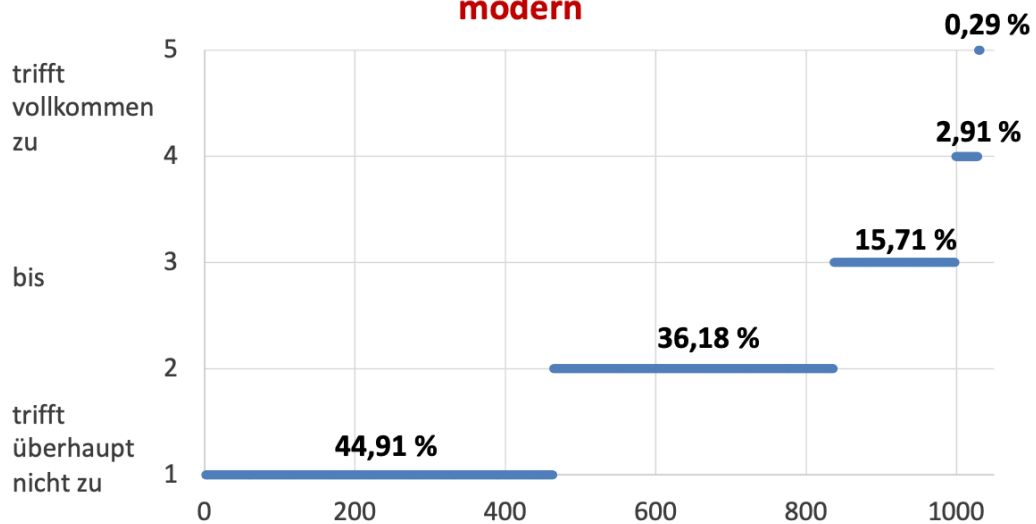


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

Stichprobe: 1.031

modern



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

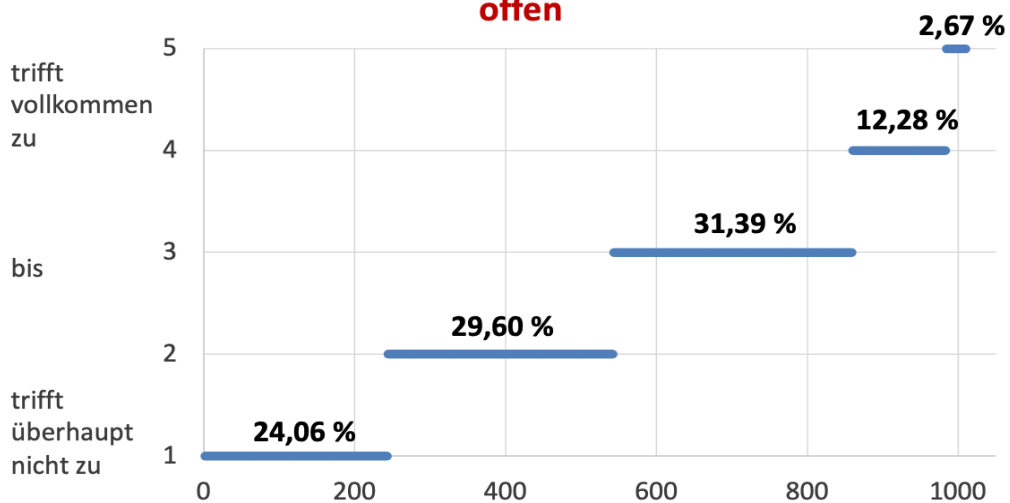


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

Stichprobe: 1.010

offen



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

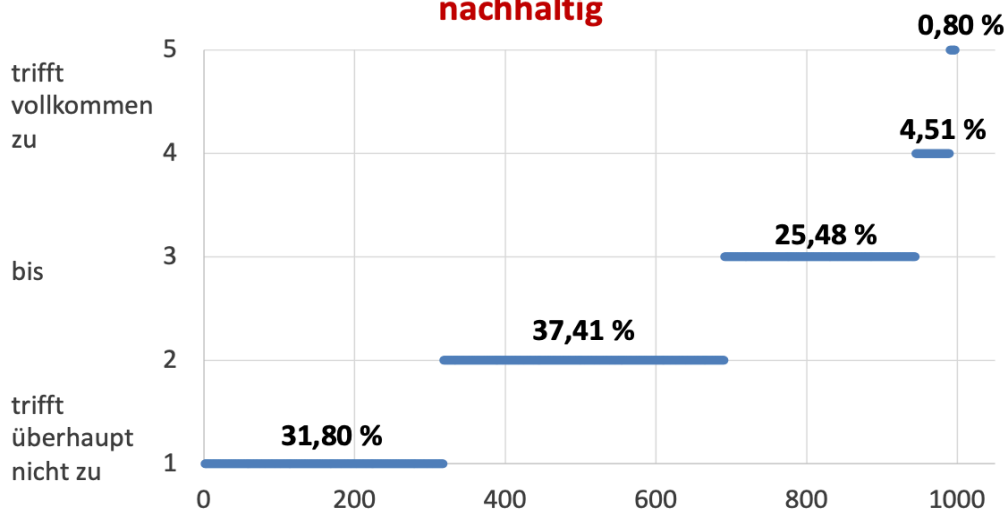


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

nachhaltig

Stichprobe: 997



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand

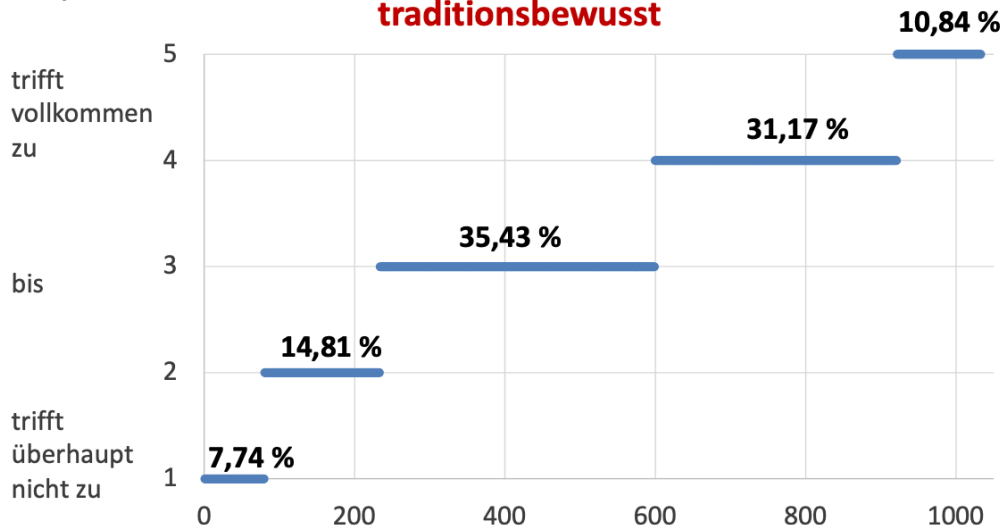


Frage 5: Wofür steht der Landkreis Helmstedt heute?
Was verbinden Sie mit ihm? Der Landkreis Helmstedt ist...

STADT HELMSTEDT

traditionsbewusst

Stichprobe: 1.033



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand



Frage 6: Bitte nennen Sie drei Stärken und drei Schwächen des Landkreises Helmstedt.

Stärken

1.	Landschaft (Lappwaldsee, Elm, Natur)	1.311
2.	Geografische Lage (Nähe zu Großstädten wie BS, WOB, MD)	1.197
3.	Bezahlbarer Wohnraum	387
4.	Dorfleben (ruhig und ländlich)	339
5.	Tradition, Geschichte	285
6.	Freizeitangebot, Feste, Veranstaltungen	255
7.	Dorfgemeinschaft	243
8.	Potenzial für Neues/Innovationen	225
9.	Größe	223
10.	Schulangebot	201

2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand



Frage 6: Bitte nennen Sie drei Stärken und drei Schwächen des Landkreises Helmstedt.

Schwächen

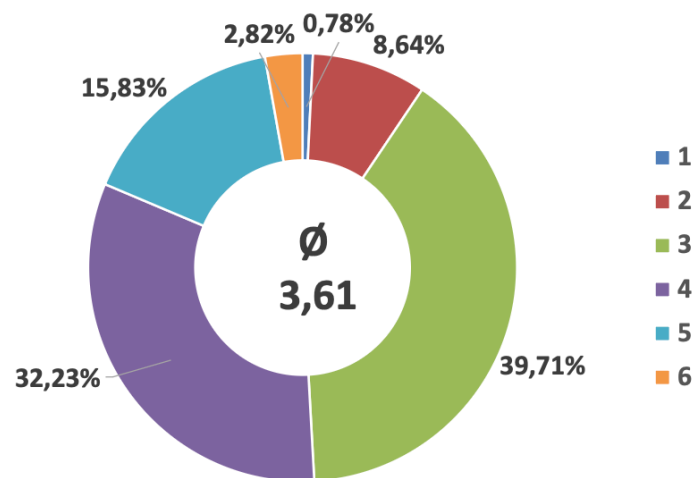
1.	ÖPNV	912
2.	Ärztliche Versorgung	765
3.	Schulen (Ausstattung, Zustand, Angebot, Lehrermangel, Zuordnung)	552
4.	Fehlende Infrastruktur	513
5.	Dreckig, ungepflegt	468
6.	Kinder- und Jugendangebote	444
7.	Politik, Verwaltung	417
8.	KiTa und Betreuungsmöglichkeiten	381
9.	Straßen und Wege (insbesondere Radwege)	375
10.	Innenstadt, Fußgängerzone	369

2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand



Frage 7: Wie beurteilen Sie den Landkreis Helmstedt insgesamt in einer Schulnotenskala? STADT HELMSTEDT

Stichprobe: 1.030



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand



Frage 8: Was macht das Dasein im Landkreis aktuell besonders lebenswert? STADT HELMSTEDT

1. die Natur und Landschaft	643	11. die Parkplatzsituation	211
2. die Bäder	418	12. die gute private Internetverbindung	192
3. die Versorgung mit Lebensmitteln	406	13. das menschliche Miteinander	185
4. die Wohnraumkosten	357	14. das Ehrenamt	184
5. das Vereinsleben	324	15. die Kulturangebote	177
6. die Sportangebote	296	16. die Anbindung an Bus und Bahn	151
7. die Wanderwege	289	17. die Vereinbarkeit Familie und Beruf	136
8. die Verfügbarkeit von Wohnraum	256	18. die Freizeitangebote	132
9. das Schulangebot am Wohnort	240	19. die Spielplätze	118
10. die Freiwillige Feuerwehr	216	20. die Fußwege	118

2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – IST-Zustand



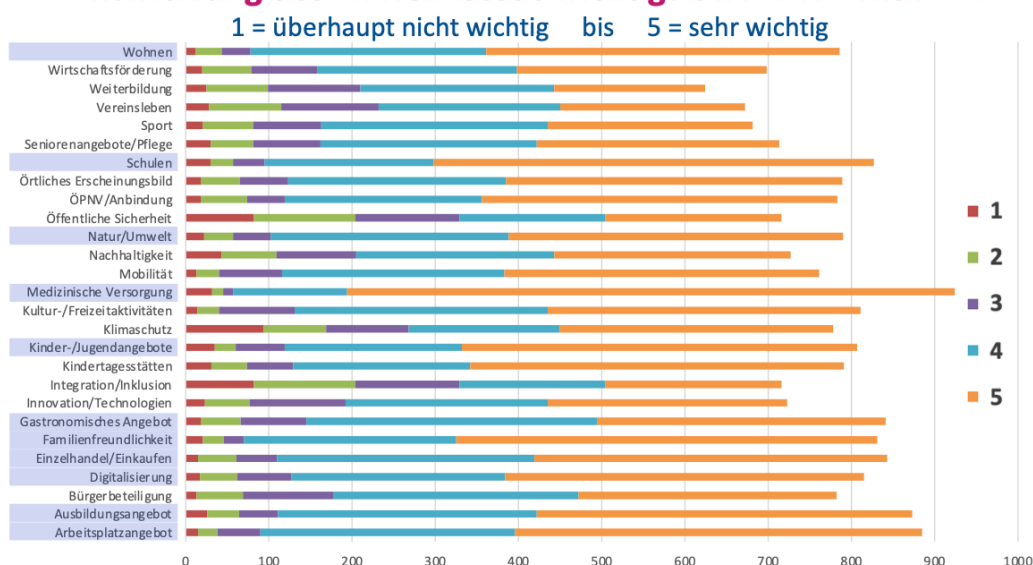
**Frage 8: Was macht das Dasein im
Landkreis aktuell besonders lebenswert? STADT HELMSTEDT**

21. die Radwege	115	31. das ganzheitliche Erscheinungsbild	45
22. die Bildungsangebote	103	32. die Weiterbildungsangebote	43
23. die Kinderbetreuung	100	33. die Ausbildungsangebote	42
24. die Seniorenbetreuung	95	34. die Mobilität im Kreisgebiet	39
25. die medizinische Grundversorgung	80	35. die Seniorenangebote	32
26. das Arbeitsplatzangebot	76	36. der Tourismus	31
27. das gastronomische Angebot	73	37. die Jugendangebote und -zentren	27
28. die religiösen Institutionen	64	38. die Digitalisierung der öff. Verwaltungen	24
29. das Einzelhandelsangebot	58		
30. das WLAN im öffentlichen Raum	46		

2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – SOLL-Zustand



**Frage 9: Welche Themen sind Ihnen grundsätzlich für eine positive
Entwicklung des LK Helmstedt wichtig? STADT HELMSTEDT**



2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – SOLL-Zustand



Frage 10: Bitte nennen Sie drei Chancen und drei Risiken des Landkreises Helmstedt.

Chancen

1.	Natur, Landschaft	753
2.	Tourismus fördern	721
3.	Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit	522
4.	Gewerbegebiete und Industrien	372
5.	Bildungsangebote	338
6.	Bezahlbare Wohnungen	300
7.	(Wirtschaftliche) Weiterentwicklung	281
8.	Geografische Lage	277
9.	Arbeitsplatzsituation	252
10.	Digitalisierung	249

2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – SOLL-Zustand



Frage 10: Bitte nennen Sie drei Chancen und drei Risiken des Landkreises Helmstedt.

Risiken

1.	Abwanderung junger Menschen	711
2.	Demographischer Wandel	459
3.	Ärztmangel	398
4.	Arbeitsmarktsituation und Arbeitslosigkeit	387
5.	Finanzielle Situation des Landkreises	385
6.	Politik, Verwaltung	336
7.	Leere Innenstadt, Leerstand	303
8.	Überfremdung, zu hohe Migration	264
9.	Schulangebot, Schulen	240
10.	Infrastruktur	181

2 | Ergebnisse Bürgerbefragung
b. Deskriptive Statistik – SOLL-Zustand



**Frage 11: Was fehlt Ihnen im Landkreis Helmstedt?
Haben Sie Vorschläge oder Wünsche zur Attraktivitätssteigerung?**

1.	Besserer ÖPNV	780
2.	Bessere Bildungsangebote, Schulsystem	693
3.	Mehr Freizeitangebote, Veranstaltungen, Feste	635
4.	Betreuungsmöglichkeiten, KiTa	594
5.	Mehr Ärzte	527
6.	Kinder- und Jugendangebote	375
7.	Ausbau von Rad- und Wanderwegen	338
8.	Verbesserung der Politik und Verwaltung	321
9.	Ausbau der Infrastruktur	303
10.	Erscheinungsbild (dreckig, ungepflegt, etc.)	293



3 | Bürgerabend

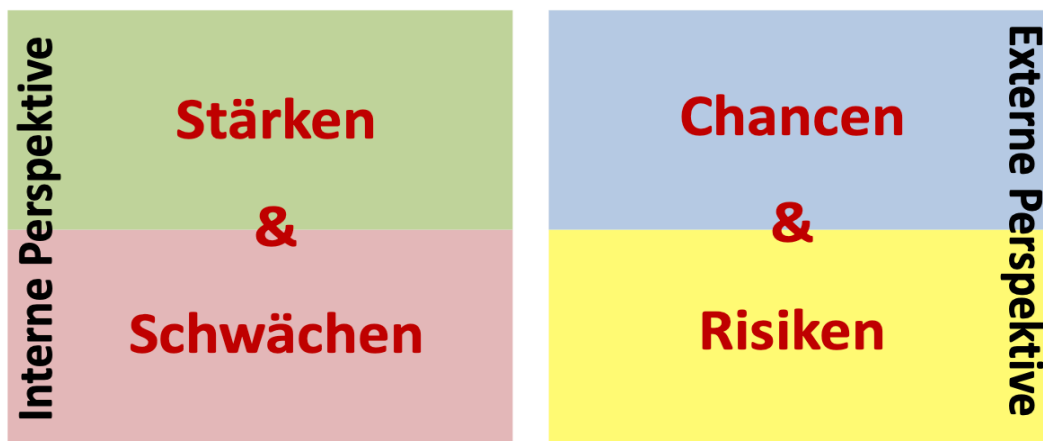


Ilona Stolpmann | Marina Romaschin
November 2023
Landkreis Helmstedt

3 | Bürgerabend



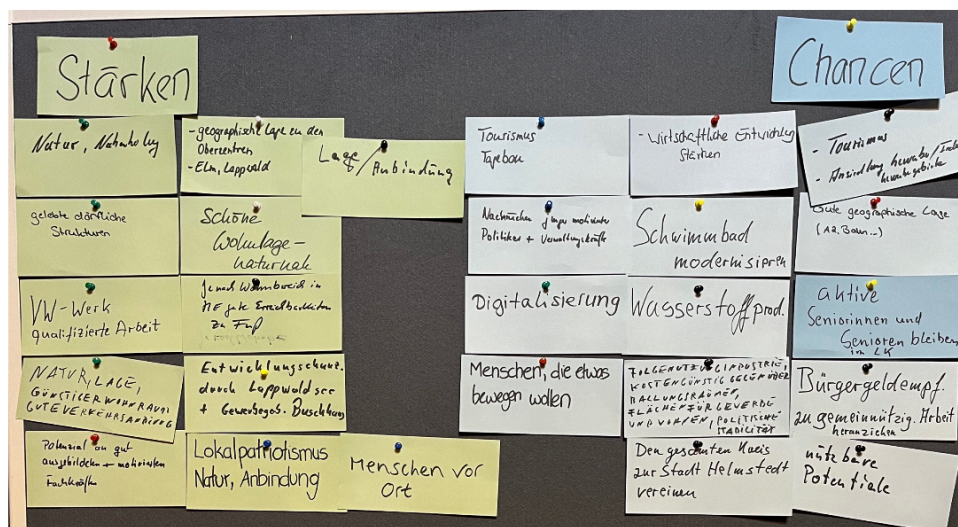
**Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken
des Landkreises Helmstedt**



3 | Bürgerabend



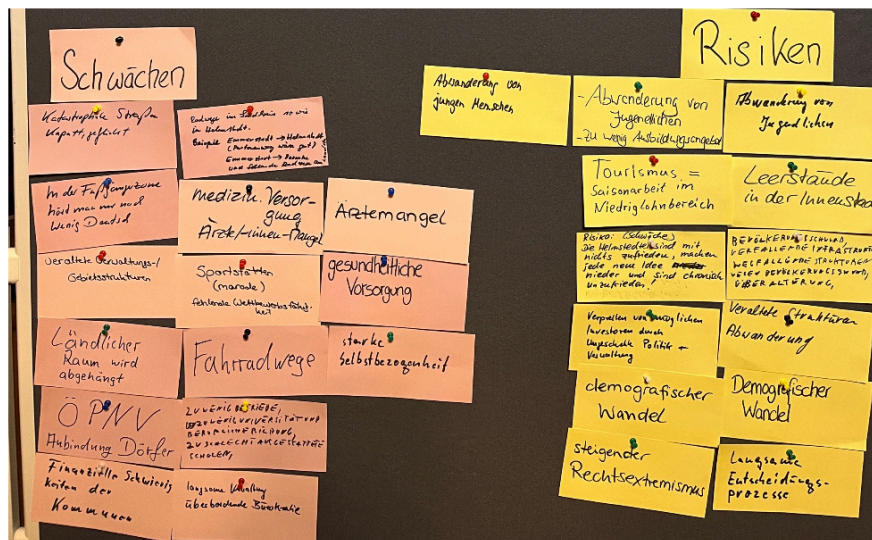
**Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken
des Landkreises Helmstedt**



3 | Bürgerabend



Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Landkreises Helmstedt



3 | Bürgerabend Nächste Schritte



Wie geht es weiter?

Gemeinde Lehre, Rathaus, Sitzungssaal		SG Grasleben, Rathaus, Ratssaal		Stadt Schöningen, Schloss, JFZ, Herzoginnensaal		SG Velpke, Rathaus, Sitzungssaal	
Dienstag	Donnerstag	Dienstag	Donnerstag	Freitag	Dienstag	Mittwoch	Dienstag
24.10.23	26.10.23	07.11.23	09.11.23	10.11.23	14.11.23	15.11.23	28.11.23
18.00 Uhr	18.00 Uhr	17.00 Uhr	18.00 Uhr	16.30 Uhr	18.00 Uhr	17.00 Uhr	18.00 Uhr
Stadt Königslutter am Elm, Rathaus, Ratssaal		SG Heeseberg, Feuerschutzzentrum Mitte, Jerxheim		SG Nord-Elm, Burg Warberg, Sitzungssaal		Stadt Helmstedt, Rathaus, Ratssaal	

Aus der Betrachtung aller durchgeführten Bürgerabende ergeben sich folgende Erkenntnisse:

Stärken

Landschaft, Natur	● ● ● ● ●	Dorfleben	● ● ●
Lage	● ● ● ● ●	Erneuerbare Energien	● ● ●
Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein	● ● ● ● ●	Kinderbetreuung	● ● ●
Tradition	● ● ● ● ●	Öffentlicher Schutz und Sicherheit	● ● ●
Medizinische Versorgung	● ● ● ● ●	Sehenswürdigkeiten	● ● ●
Gemeinschaft	● ● ● ● ●	Naherholung	● ● ●
Leader	● ● ● ● ●	Arbeitsplätze und Fachkräfte	● ● ●
ÖPNV	● ● ● ● ●	Verkehrsanbindung	● ● ●
Ehrenamt, Engagement	● ● ● ● ●	Größe	● ● ●
Vereine	● ● ● ● ●	Gewerbe und Industrie	● ● ●
Tourismus	● ● ● ● ●	Lokalpatriotismus	● ● ●
Bezahlbarer Wohnraum	● ● ● ● ●	Verwaltung, Politik	● ● ●
Einzelhandelsmöglichkeiten	● ● ● ● ●	Freizeitangebote, Feste, Veranstaltungen	● ● ●
Kurze Behördenwege	● ● ● ● ●	Schulen	● ● ●
Freie Bau- oder Gewerbeflächen	● ● ● ● ●	(Wohn-)Angebote für Senioren	● ● ●
Kulturangebote	● ● ● ● ●	Zusammenarbeit (LK und Kommunen)	● ● ●

- SG Heeseberg
- Stadt Schöningen
- SG Nord-Elm
- SG Velpke
- Stadt Helmstedt
- SG Grasleben
- Stadt Königsutter am Elm
- Gemeinde Lehre

Schwächen

Anbindung	● ● ● ● ●	Kommunikation	● ● ● ● ●
(Rand-)Lage	● ● ● ● ●	Migration, Integrationspolitik	● ● ● ● ●
Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein	● ● ● ● ●	Digitalisierung	● ● ● ● ●
Radwege	● ● ● ● ●	Öffentlicher Schutz und Sicherheit	● ● ● ● ●
Medizinische Versorgung	● ● ● ● ●	Kindertagesstätten	● ● ● ● ●
Öffentlichkeitsarbeit	● ● ● ● ●	Gastronomie	● ● ● ● ●
Finanzen	● ● ● ● ●	Freizeitangebote	● ● ● ● ●
ÖPNV	● ● ● ● ●	Seniorenangebote und -betreuung	● ● ● ● ●
Erscheinungsbild (ungepflegt, dreckig)	● ● ● ● ●	(Langsame) Verwaltung	● ● ● ● ●
Infrastruktur	● ● ● ● ●	Bürokratie	● ● ● ● ●
Einstellung der Bürger	● ● ● ● ●	Wird abgehängt	● ● ● ● ●
Fehlendes Gewerbe, Wirtschaft	● ● ● ● ●	Veraltete Strukturen, Denkweise	● ● ● ● ●
Kinder- und Jugendangebote	● ● ● ● ●	Tourismus	● ● ● ● ●
Abwanderung	● ● ● ● ●	Schulen, Universitäten, etc.	● ● ● ● ●
Arbeitsplatzsituation, Fachkräftemangel	● ● ● ● ●	Wenig Bürgerbeteiligung	● ● ● ● ●
Straßenzustand, Verkehrslage	● ● ● ● ●	Gesetzgebung	● ● ● ● ●

- SG Heeseberg
- Stadt Schöningen
- SG Nord-Elm
- SG Velpke
- Stadt Helmstedt
- SG Grasleben
- Stadt Königsutter am Elm
- Gemeinde Lehre

Chancen

Ehrenamt, Engagement, Initiativen	● ● ● ● ●	Öffentliche Treffpunkte	● ● ● ● ●
Gewerbe, Industrien, Wirtschaft	● ● ● ● ●	Kinder- und Jugendangebote	● ● ● ● ●
Ausbau/Erneuerung der Radwege	● ● ● ● ●	Lage, Anbindung	● ● ● ● ●
Nachhaltigkeit, Erneuerbare Energien	● ● ● ● ●	Tourismus	● ● ● ● ●
Bürgerbeteiligung	● ● ● ● ●	Transparenz und Kommunikation	● ● ● ● ●
Forschung	● ● ● ● ●	Bezahlbarer Wohnraum	● ● ● ● ●
Zusammenarbeit im LK bzw. mit anderen LK, Fusionierung	● ● ● ● ●	Innovationen	● ● ● ● ●
ÖPNV	● ● ● ● ●	Natur	● ● ● ● ●
Verbesserte Verkehrslage	● ● ● ● ●	Arbeitsplätze	● ● ● ● ●
Projekte fördern/durchführen	● ● ● ● ●	Tourismus	● ● ● ● ●
(Kommunal-) Entwicklung, Fortschritt	● ● ● ● ●	Naherholung	● ● ● ● ●
Kultur- und Freizeitangebote	● ● ● ● ●	Freie Bau bzw. Gewerbeflächen	● ● ● ● ●
Vereinsleben	● ● ● ● ●	Migration	● ● ● ● ●
Digitalisierung	● ● ● ● ●	Schulen, KiTa, Universitäten	● ● ● ● ●
Landwirtschaft	● ● ● ● ●	Potentiale nutzen, Ideen annehmen	● ● ● ● ●
		Zuzug von Familien	● ● ● ● ●

- SG Heeseberg
- Stadt Schöningen
- SG Nord-Elm
- SG Velpke
- Stadt Helmstedt
- SG Grasleben
- Stadt Königsutter am Elm
- Gemeinde Lehre

Risiken

Demographischer Wandel	● ● ● ● ●	Kommunikation	● ● ● ● ●
Abwanderung	● ● ● ● ●	Migration, Integrationspolitik	● ● ● ● ●
Klimawandel	● ● ● ● ●	Kinder- und Jugendangebote	● ● ● ● ●
Image, Attraktivität	● ● ● ● ●	Wenig bezahlbarer Wohnraum	● ● ● ● ●
Überalterung	● ● ● ● ●	Leerstände	● ● ● ● ●
Rechtsextremismus	● ● ● ● ●	Zersiedelung	● ● ● ● ●
Finanzen	● ● ● ● ●	Politik, Verwaltung	● ● ● ● ●
Tourismus	● ● ● ● ●	Ideenlos	● ● ● ● ●
Erscheinungsbild (ungepflegt, alt)	● ● ● ● ●	Fehlende Offenheit	● ● ● ● ●
Abhängigkeit (z. B. von VW)	● ● ● ● ●	Bürokratie	● ● ● ● ●
Medizinische Versorgung	● ● ● ● ●	Wird abgehängt	● ● ● ● ●
Schulen, Universitäten, etc.	● ● ● ● ●	Veraltete Strukturen, Denkweise	● ● ● ● ●
Bebauung, zu viel Gewerbe	● ● ● ● ●	Unzufriedenheit	● ● ● ● ●
Infrastruktur	● ● ● ● ●	Fehlende Entwicklungsperspektive	● ● ● ● ●
Arbeitsplatzsituation, Fachkräftemangel	● ● ● ● ●	Strukturwandel	● ● ● ● ●

- SG Heeseberg
- Stadt Schöningen
- SG Nord-Elm
- SG Velpke
- Stadt Helmstedt
- SG Grasleben
- Stadt Königsutter am Elm
- Gemeinde Lehre

Folgende wesentliche Ergebnisse lassen sich aus der umfassenden Betrachtung der Bürgerbeteiligung ableiten:

Relevante Ergebnisse: Befragung

Stärken

- Landschaft (Lappwald, Elm, Natur) – 1311
- Geographische Lage (Nähe BS,WOB,MD) – 1197
- Bezahlbarer Wohnraum – 387
- Dorfleben – 339

Schwächen

- ÖPNV – 912
- Ärztliche Versorgung – 765
- Schulen (Ausstattung, Zustand, Lehrermangel, Zuordnung) – 552
- Fehlende Infrastruktur – 513

Chancen

- Natur Landschaft – 753
- Tourismus fördern – 721
- Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit – 522
- Gewerbegebiete – 372

Risiken

- Abwanderung junger Menschen – 711
- Demografischer Wandel – 459
- Ärztemangel – 398
- Arbeitsmarktsituation / Arbeitslosigkeit – 387

Anzahl der Nennungen in der Bürgerbefragung

Relevante Ergebnisse: Abende vor Ort

Stärken

- Landschaft, Natur – 8
- Lage – 7
- Bezahlbarer Wohnraum – 5
- Vereine – 4

Schwächen

- Medizinische Versorgung – 6
- Finanzen – 6
- ÖPNV – 6
- Radwege – 5
- Schulen, Universitäten etc. – 5

Chancen

- Digitalisierung – 6
- Gewerbe, Industrie, Wirtschaft – 4
- Zusammenarbeit im LK und mit anderen LK – 4
- Kommunale Entwicklung, Fortschritt – 4
- Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien – 4

Risiken

- Demografischer Wandel – 4
- Abwanderung – 4
- Arbeitsplatzsituation, Fachkräftemangel – 4
- Finanzen – 4

Anzahl der kreisangehörigen Kommunen, die den Einflussfaktor genannt haben

Relevante Ergebnisse: Zusammenfassung

Stärken

- Landschaft, Natur
- Lage
- Bezahlbarer Wohnraum

Schwächen

- Medizinische Versorgung
- ÖPNV
- Schulen
- Finanzen

Chancen

- Natur, Landschaft
- Tourismusförderung
- Digitalisierung
- Gewerbe, Industrie, Wirtschaft

Risiken

- Demografischer Wandel , Überalterung
- Abwanderung junger Menschen
- Arbeitsplatzsituation, Fachkräftemangel

Relevante Einflussfaktoren, die in beiden Formaten von großer Bedeutung waren

Abb. 5: Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung.
Quelle: Eigene Erstellung.

Neben der Auswertung der Bürgerbeteiligung wurden ergänzend verschiedene Studien herangezogen, um ein vertieftes Verständnis für die Herausforderungen und Entwicklungspotenziale im Landkreis Helmstedt zu gewinnen. Besonders berücksichtigt wurde dabei der Prognos-Zukunftsatlas, der deutschlandweit Regionen anhand sozioökonomischer Indikatoren wie Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft bewertet und in Form von Zukunftschancen und -risiken einordnet. Darüber hinaus floss der Zensus 2022 in die Analyse ein – eine amtliche, groß angelegte Bevölkerungsbefragung, die Daten zur Einwohnerzahl, Haushaltsstruktur und Wohnsituation liefert. Ergänzt wurden diese Quellen durch weitere statistische Informationen zur demografischen und sozialen Entwicklung, etwa zu Altersstruktur, Bildungsstand, Migration und Beschäftigung. Dieses Zusammenspiel qualitativer Beteiligungsergebnisse und quantitativer Daten ermöglichte eine differenzierte Betrachtung der aktuellen Lage und der zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten im Landkreis.

4 Strategie und Zielsystem mit der Politik 2024

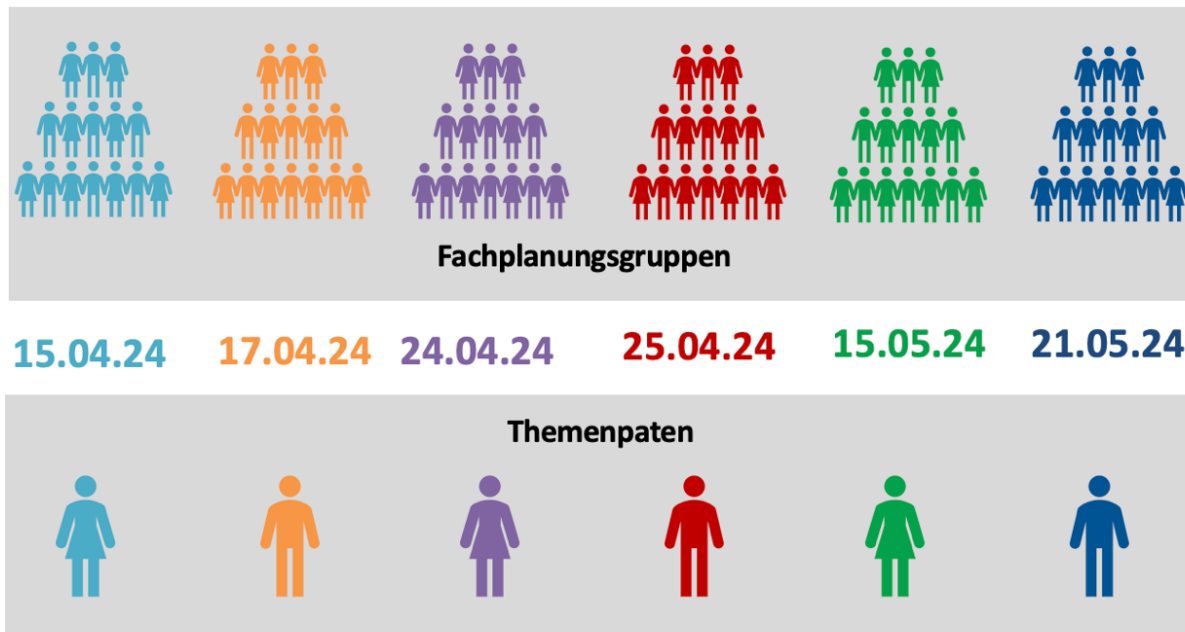
Mit den zahlreichen Erkenntnissen aus der Bürgerbeteiligung im Jahr 2023 hatte die Politik des Landkreises Helmstedt Anfang 2024 aktuelle sowie richtungsweisende Themen zu den Inhalten, welche die Menschen bewegen und ihnen besonders am Herzen liegen.

Im Februar 2024 wurden im Ausschuss für Wirtschaft und Strategie (AWS) die 4 Phasen der Entscheidungsfindung für die zukünftige strategische Ausrichtung des Landkreises vorgestellt. Am Anfang sollte die Analyse der Potenziale des Landkreises in Form von Workshops, basierend auf der Auswertung der großen Bürgerbeteiligung stehen. Anschließend sollte die allgemeine strategische Richtung der Kreisentwicklung bestimmt werden. Danach wurden konkrete langfristige Ziele definiert, die – messbar – erreicht werden sollen. Bis zum Ende des Jahres wurden ergänzend die sogenannten „wesentlichen Produkte“ in der kommunalen Haushaltsplanung bestimmt.

4.1 Workshops zur Potenzialanalyse

In der Zeit vom 15.04.2024 bis 21.05.2024 wurden sechs Potenzialanalysen in Workshop-Form in themenspezifischen Fachgruppen: Sicherheit und Ordnung, Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport, Gestaltung der Umwelt sowie Wirtschaft und Tourismus durchgeführt. Bei der Einteilung der Themen hatte man sich im Wesentlichen an dem verbindlichen Produktrahmen des Landes Niedersachsens orientiert, um eine klare Überführung und Verzahnung der strategischen und operativen Ebene zu ermöglichen.

Termine der Workshops



Themen der Fachplanungsgruppen

1. Sicherheit und Ordnung

- Sicherheit
- Ordnung

2. Schule und Kultur

- Schulträgeraufgaben
- Kultur und Wissenschaft

3. Soziales und Jugend

- Soziale Hilfen
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

4. Gesundheit und Sport

- Gesundheitsdienste
- Sportförderung

5. Gestaltung der Umwelt

- Räumliche Planung und Entwicklung, Bauen und Wohnen, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- Natur- und Landschaftspflege, Friedhofs- und Bestattungswesen, Umweltschutz, Ver- und Entsorgung

6. Wirtschaft und Tourismus

- Wirtschaft
- Tourismus

Abb. 6: Themen der Potenzialanalyse in Workshop-Form.
Quelle: Eigene Erstellung.

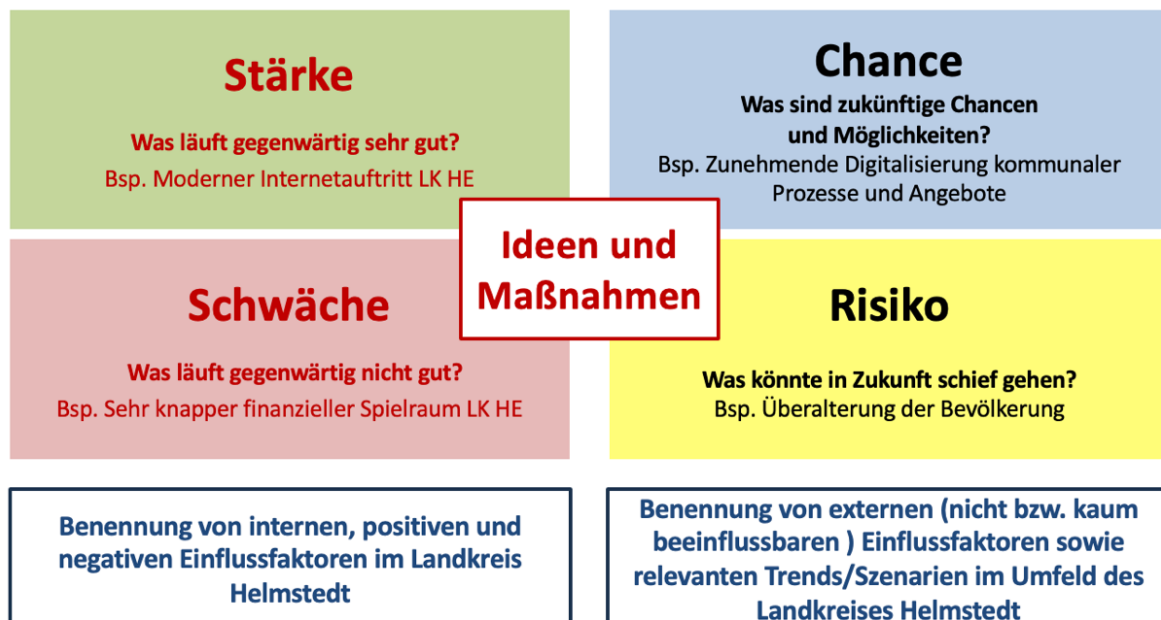
Die Teilnehmenden in den Fachplanungsgruppen waren Kreistagsabgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter aus der Kreisverwaltung und kreisangehörigen Kommunen, Expertinnen und Experten sowie Multiplikatoren im jeweiligen Themenfeld. Alle Teilnehmenden erhielten mit der Einladung die zusammengefassten Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.

4.1.1 Ablauf der Potenzialworkshops

Die Teilnehmenden der jeweiligen Fachplanungsgruppe haben sich zu Beginn in zwei Arbeitsgruppen aufgeteilt. In jeder Arbeitsgruppe wurde eine Themenpatin bzw. ein Themenpatin bestimmt.

Alle Arbeitsgruppen erhielten farbige Karten, um darauf die für den Landkreis Helmstedt relevanten internen und externen Einflussfaktoren (Stärken = grün, Schwächen = rot, Chancen = blau, Risiken = gelb) sowie erste Ideen und Maßnahmen auf weißen Karten zu notieren.

Analyse der **internen Stärken und Schwächen** sowie **externen Chancen und Risiken** des Landkreises Helmstedt (SWOT Analyse)



Ziel ist es, eine möglichst realistische und zuverlässige Einschätzung der Ausgangslage zu erhalten.

- Die Herausforderung besteht darin, die **internen Stärken und Schwächen sowie externen Chancen und Risiken zu erkennen, abzugrenzen und möglichst konkret zu benennen.**
 - Zum internen Umfeld gehören z.B. Themen wie Finanzen, Personal, Innovationskraft, Mitarbeiterzufriedenheit usw.
 - Zum externen Umfeld gehören z.B. Themen wie technologische, wirtschaftliche, kulturelle, politische Trends und Veränderungen, Wertewandel sowie Sondereinflüsse wie eine Pandemie usw.
 - „Risiken können auch Chancen sein“ – Manchmal lassen sich die Einflussfaktoren nicht eindeutig zuordnen. Hier gilt es konkret zu beschreiben, was gemeint ist.
 - Bsp. Zunehmende Digitalisierung der kommunalen Prozesse => Chance : weniger Personalaufwand und effizientere Prozesse => Risiko : IT Sicherheit, Hacking
- Im Rahmen der Analyse geht es auch darum, **erste Ideen und Maßnahmen für die Zukunft abzuleiten**, wie z.B. Stärken genutzt und ausgebaut werden können, um Chancen zu nutzen und Risiken abzumildern oder wie mit Schwächen im entsprechenden Umfeld umgegangen werden soll.

Abb. 7: Ablauf der Potenzialanalyse in Workshop-Form.
Quelle: Eigene Erstellung.

Es sollten aus allen gesammelten Karten jeweils max. 5 Einflussfaktoren (Stärke/Schwäche/Chance/Risiko) und Maßnahmen „mit sehr hoher Bedeutung“ auf den Workshop-Pinnwänden fixiert werden. Dieses Ergebnis haben die Arbeitsgruppen am Ende des Workshops jeweils der anderen Gruppe präsentiert.

4.1.2 Rolle der Themenpaten

In jeder Fachplanungsgruppe bzw. Arbeitsgruppe wurden zu Beginn der Workshops ein bis zwei sogenannte Themenpatinnen und Themenpaten bestimmt. Diese Themenpatinnen und Themenpaten sind im weiteren Strategieprozess quasi die „Sprecherinnen und Sprecher der Fachplanungsgruppe bzw. Themen“ und stehen für Rückfragen bei der Abstimmung und Zusammenstellung der Workshopergebnisse sowie bei der Erarbeitung der strategischen Ziele im weiteren Projektverlauf und bei der Umsetzung zur Verfügung.

4.1.3 Zusammenstellung der Ergebnisse der 6 Potenzialworkshops

Das Projektteam hat nach dem letzten Workshop am 21.05.2024 alle Ergebnisse zusammengeführt und aufbereitet. Diese wurden anschließend den Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung gestellt und am 10.06.24 wurde der aktuelle Stand des Projektes vorgestellt. An diesem Termin konnten die Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Kommunen sich ebenfalls in der Struktur der Potenzialworkshops an den Fragen beteiligen und Ihre Perspektive miteinbringen.

Am 27.06.24 wurden vor der Sommerpause die Ergebnisse mit den Themenpatinnen und Themenpaten im Rahmen eines gemeinsamen Austausches vor Ort verifiziert. Folgend werden die Ergebnisse der Potenzialworkshops zusammengefasst dargestellt.

15.04.2024: **Sicherheit** und Ordnung

Stärken

- Rettungsdienst gut strukturiert für Versorgungsbereichen
- **Zusammenarbeit LK, Polizei, FW, weitere Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ... (Netzwerk)**
- (viele) Schwimmbäder
- Vernetzung der Akteure und bei Fehlern eine schnelle Analyse und Fehlerbehebung
- Neue FW-Gerätehäuser, Kommunen investieren
- Motiviertes Ehrenamt
- Eigene Ausbildung, neue Rettungswachen, motivierte Mitarbeiter

Schwächen

- Fluktuation und Langzeitranke im Rettungsdienst
- Finanzierung des (weißen) KatS
- Wasserrettung
- Unterschiedliche digitale Affinität bei Fortbildung
- FW-Mitgliederverschuldung, nicht attraktiv
- Überbeanspruchung Feuerwehr allgemein, durch große Industriebauten (Brandabschaltung etc.), Leistungsfähigkeit
- **Handlungen in der Gefahrenabwehr und im Katastrophenschutz auf allen Ebenen abstimmen (LK + Gem.)**
- Geringer ärztl. Bereitschaftsdienst
- Mehr Qualifizierung / Ausbildung nötig → motivierte Helfer mit freier Zeit finden

15.04.2024: Sicherheit und Ordnung

Chancen

- DLRG bietet die Arbeit im KatS an, benötigt aber dringend finanzielle Unterstützung
- Attraktive Arbeitgeber
- Notfallpläne für Gemeinden und Landkreis
- Erhöhung Attraktivität für Ehrenamt z. B. Rente
- Gute Baugebiete, gute Kinderbetreuung, gute Schulen, weil dann jüngere Menschen in den LK kommen
- Bildung neuer Gremien (Bsp. Präventionsrat)
- Ganzheitliche Kommunikation
- ÖPNV → zu den Städten Hannover, BS, Magdeburg

Risiken

- Bestand Schwimmbäder
- Demographischer Wandel – Ehrenamt –
- Finanzielle Situation
- Nachwuchsgewinnung
- Hohe Fluktuation, hoher Krankenstand
- Dauer der Verfahren zu lang, Ausschreibungen: zu wenig Anbieter z. B.

15.04.2024: Sicherheit und Ordnung

Ideen und Maßnahmen

- Gegen Bädersterben
- „Schutz der Familie?“
- Maßnahmen, die die Gem. / Städte betreffen (Notfallpläne / Stäbe) auch umsetzen
- Stichwort „Ehrenamt“, Prüfung Bonus / Unterstützung etc. Rechtliche Rahmenbed.
- Notfalltreffpunkte, Konzeption: Bekanntgabe schrittweise

15.04.2024: Sicherheit und Ordnung

Stärken

- Gute Kontrollfrequenz bei Lebensmitteln
- Kurze Wartezeiten – Straßenverkehr –
- Nähe zum Bürgertelefon – Erreichbarkeit –
- Positive Aufbruchstimmung in der Betriebskultur/-klima im LK HE

Chancen

- Ausbildung für Quereinsteiger anbieten, z. B. Interner Unterricht
- Guter Arbeitgeber öffentl. Dienst
- EfA für OZG-Umsetzung

Schwächen

- Geringer Überwachungsdruck bei Verkehrskontrolle
- Außendienste einfach besetzt
- Unterfinanzierung bei zugewiesenen Aufgaben
- Nur 1 Einnahmequelle selbst steuern (Jagdsteuer)

Risiken

- Tiertransporte im EU-Raum
- Überlastung der Judikative / Strafverfolgung / Bestrafung
- Zuweisung von Ausländern + Folgen
- Zu viel Delegation von Bundes- u. Landesaufgaben auf untere Verwaltungsebene
- Landesgrenze Zusammenarbeit, andere Regeln
- Abhängigkeit von der Automobilindustrie
- Gesetze an Prozesse online / anpassen
- Sicherheitsstandards werden abgesenkt

15.04.2024: Sicherheit und Ordnung

Ideen und Maßnahmen

- Übergreifende Register auf allen Rechtsgebieten – Datenbestände –
- Aufbau der teilstationären und stationären Messeinrichtungen
- Konsequenterer Strafverfolgung – Staatsanwaltschaft –
- EU-Ausländer wie Deutsche behandeln z. B. Nachverfolgung von Owi
- „Tue Gutes und rede darüber“ Mehr Aufklärung der Bürger über Positivereignisse, z. B. lange Wartezeiten

15.04.2024: Sicherheit und Ordnung

Strategische Handlungsoptionen

- Das Ehrenamt für Bürger*innen im Ruhestand attraktiv zu machen (Bonus, Rahmenbedingungen, Unterstützung)
- Organisation und Etablierung (Institutionalisierung) eines regelmäßigen Austausches aller Sicherheitsbehörden wie Polizei, Feuerwehr sowie themenbezogene Einbindung der Justiz z.B. konsequente Strafverfolgung
- ...

17.04.2024: Schule und Kultur

Stärken

- Offenheit für Inklusion / Innovation
- „Gute Schule“ nach außen tragen
- Gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und Schule
- Enge Zusammenarbeit Schulen → Verwaltung insb. in der Kommunikation
- Umsetzung der Schulentwicklungsplanung

Schwächen

- Kommunikationsstrategien
- Mangelndes Angebot an gymn. Oberstufe → IGS?
- Veröffentlichungen in Zeitungen kaum möglich → Schulen nicht im Fokus der Öffentlichkeit
- **Teilweise mangelnde Attraktivität der Schulgebäude in den weiterführenden Schulen**
- Personalausstattung . / . Infrastrukturmaßnahme
- Kooperationen mit Schulen schwer möglich, weil äußere Bedingungen, z. B. Busfahrzeiten, dies nicht ermöglichen
- Finanzausstattung . / . Sanierung + Projekte
- Erhaltung der Schulen „gerade so“
- Schulen sind nicht behinderten gerecht ausgebaut

17.04.2024: Schule und Kultur

Chancen

- „Synchronisierung“ der Stunden- u. Pausenzeiten aller Schulen
- Attraktive Schulen = Anreiz für Lehrkräfte
- € zur Sanierung der Schulen in (Teil-) Neubau verwenden
- € ↑ → Neubau → Image ↑, Bürger ↑, Mitarbeiter ↑, Lehrer ↑
- Überzeugung des Landes, inkl. Schule tats. zu leben u. zu finanz. → Klassenassistenten
- SuS im Kreis beschulen, weg von BS, WOB
- Chance Profile zu schärfen Kooperation SEK II
- Chance mit verbesserten Bedingungen und Ausstattungen attraktiv zu werden (
- Schulzeiten synchronisieren + KVG ins Boot!
- Veränderung Schülerschaft = Veränd. Schullandschaft
- Zusammenarbeit zwischen RLSB, LK-Verwaltung und Schulen
- IGS-Oberstufe als Steigerung der Attraktivität des Angebots für SchülerInnen + Eltern
- Bündelung der an Schulen Beteiligten, auch extern → Motivation
- SuS aus Lehre, die wir an BS + WOB verlieren → vergeudetes Potenzial

Risiken

- Einhaltung Arbeits- u. Gesundheitsschutz? → Gefahren
- Fachkräftemangel bei Lehrkräften → Krankenhaus unter den Schulen
- Risiko weiter unattraktiver als andere LK + Städte zu werden
- Veränderung Schülerschaft = Veränd. Schullandschaft
- Ungünstige ÖPNV → ↓ SuS-Zahlen → ↓ Angebot an Ausbildungsgängen → ↓ Fachkräfte im Landkreis
- Präsenz der Schulen in der Presse
- Schulen können SuS und Kollegen nicht aufnehmen, wenn Behinderungen bestehen

17.04.2024: Schule und Kultur

Ideen und Maßnahmen

- Zeiten synchronisieren
- Barrierefreiheit in den Schulen schaffen
- Presse- und Medienarbeit zentral über Landkreis
- Internetportal: Bildungsangebot im Landkreis Helmstedt

17.04.2024: Schule und Kultur

Stärken

- Universität
- **Kultureller Reichtum**
- Historie
- Qualität der Musikschule
- Förderrichtlinie
- Brunnentheater (Perle!)

Chancen

- Junge Menschen aus anderen Kulturen
- Hochschullandschaft
- Digitalisierung (viele Sprachen)
- Verkehrsgünstige Lage (100 km Radius)
- Kulturelle Nutzung von Leerständen

Schwächen

- Fehlende Mobilität / Erreichbarkeit kultureller Angebote
- **Mangelnde Vernetzung**
- Finanzlage des LK
- Fehlende Barrierefreiheit
- Personelle Ressourcen
- Fehlendes Selbstbewusstsein

Risiken

- Demographischer Wandel
- Leerstand (Geisterstadt)
- Kultur als freiwillige Leistung

17.04.2024: Schule und Kultur

Ideen und Maßnahmen

- Interkulturelle Teilhabe für alle: Partizipation, Inklusion
- Zielgruppenorientierung
- Fortbildung zur Nutzung von Förderungsmitteln im Kulturbereich (KVHS)
- Anreizsystem für gute Bewertungen
- Einbeziehung der Kultur in die Förderdatenbank
- Ausbau des Kultur-Marketings

17.04.2024: Schule und Kultur

Strategische Handlungsoptionen

- Institutionalisierung des regelmäßigen Austausches zwischen Schulen, Verwaltung und Politik unter Einbindung des regionalen Landesamtes für Schule und Bildung u.a. Themen wie Schulentwicklungsplanung, Inklusion
- Identifikation, Bestimmung und Vermarktung der „Kulturellen Perlen des Landkreises“ wie z.B. Brunnentheater
- Konzeption und Umsetzung eines digitalen Bewertungsmanagements für „kulturelle Perlen“, analog Top 10 Merian-Reiseführer
- ...

24.04.2024: Soziales und Jugend

Stärken

- **Krisenmanagement: Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden**
- Menschlichkeit
- Die Lage in der Mitte Deutschlands
- Vernetzung der sozialen Hilfe

Schwächen

- Entbürokratisierung!
- Zunehmende Bürokratisierung und steigender Verwaltungsaufwand
- Inklusiver Wohnraum fehlt, ÖPNV muss weiter ausgebaut werden
- Verzögerung + Arbeitsaufwand beim Leistungserbringung durch Verwaltung
- Finanzausstattung (insb. Für soziale Hilfen)
- Fehlende interkulturelle Kompetenz
- Versorgungslücken durch fehlende Finanzen + Abhängigkeit v. anderen z. B. Land NDS
- Personalmangel
- Sozialer Wohnraum
- **Versorgungslandschaft mangelhaft**
- Standort-Attraktivität: keine Azubis / Studierende, Abwanderung → es bleiben Menschen, die nicht abwandern können

24.04.2024: Soziales und Jugend

Chancen

- Digitalisierung → mögliche Prozessbemessung, OZG E-Akte

Risiken

- Menschen mit Behinderung (geringe Behinderung) werden häufig nicht bedacht mit ihren Bedarfen
- Überalterung der Bevölkerung
- Flüchtlingsproblematik

Ideen und Maßnahmen

- Mehr Kommunikation
- Verschiedene Themen verstärkter miteinander denken + verknüpfen
- Zuwanderung → Konzept zur gelinden Integration in HE
- Attraktivität auf allen Bereichen des LK!
- Umsetzung statt nur Erkenntnisse sammeln
- Mitarbeiter halten (nach Ausbildung)

- Zuwanderung und erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt
- Demographischer Wandel kann neuen Ideen und Konzepten führen (Arbeitsmarkt)

- Landesentscheidungen im Bereich Soziales (Finanzen, Berichtswesen)
- Mehr Bedarfe → steigende Diversität, demogr. Entwicklung, Klima, etc.
- Gesetzesänderungen, die vor Ort umgesetzt werden müssen

24.04.2024: Soziales und Jugend

Stärken

- Jugend wird gefördert, ihre Rechte finden Beachtung
- **Mitarbeiter → jung, innovativ, mit zugewandter Haltung**
- Viele Sportplätze und Sportheime vorhanden

Chancen

- Gute gesetzliche Grundlage – KJSG
- Maßnahme Übergang Schule und Beruf
- Offene Angebote der Vereine für Alle
- Kinder mit Behinderung von Sozialhilfe in die Jugendhilfe (Vereinheitlichung, Gesetz)
- Fördergelder

Schwächen

- **Wenig finanzielle Mittel LK**
- Kleine Dörfer, weite Wege
- Keine Freizeitangebote, die im Trend liegen
- Viele einkommensschwache Familien
- Sanierungsbedarf vieler Sportanlagen
- Keine Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Risiken

- Bürokratie
- Fehlende Kinderärzte und Kinderpsychologen
- Fachkräftemangel im sozialen Bereich
- Alle politischen Entscheidungen, die nicht in der Praxis verankert sind
- Kassenärztl. Bundesvereinigung legt Ärzteausschaltung in Regionen fest (Bedarfsplanungsrichtlinie)

24.04.2024: Soziales und Jugend

Ideen und Maßnahmen

- Gemeinschaftshäuser in Dörfern als Treffpunkt für Kinder (Raumnutzungsangebote)
- Schulgelände als Treffpunkt nach Schulschluss
- Öffnung von Sporthallen für die Öffentlichkeit
- Offenes Bewegungsangebot für Kinder, Jugendliche und Familien
- „Helmstedt App“: Information für Familien und Angebote
- Quereinsteigerkonzept für soziale Berufe (Bundesagentur für Arbeit)
- BBS: Neue Ausschreibung Sozialassistent-Ausbildung
- FlexoBus – Flexibler ÖPNV für Kinder und Jugendliche
- Größere finanzielle Unterstützung von Vereinen / Ehrenamt
- Beitragsbefreiung für Kinder und Jugendliche
- Anreize: Belohnungssystem landkreisweit für Kinder (Stempelkarte)

24.04.2024: Soziales und Jugend

Strategische Handlungsoptionen

- Nachhaltige Etablierung eines regelmäßigen Austausches aller relevanten sozialen Ansprechpartner und Wohlfahrtsverbände
- Angebot eines „Landkreis Helmstedt Pass“ für Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, um die Teilhabe am öffentlichen Leben zu gewährleisten (Bsp. Braunschweig Pass o.ä.)
- ...

25.04.2024: Gesundheit und Sport

Stärken

- Ländliche positive Strukturen intakt ... kümmert sich
- Pflegeausbildung an BBS
- „Gesundheitsregion“ (Struktur der Gesundheitseinrichtung)
- AWO Psychiatriezentrum + Helios Klinikum
- Hebammenzentrale
- Natur kann als Naherholung genutzt werden (Waldboden, Spaziergänge, ...)
- Gute pharmazeutische Versorgung (genug Apotheke / Optiker / Hörgeräteak.)

Schwächen

- Fehlendes / noch im Aufbau befindliches Demenznetzwerk
- Angebot entspricht nicht der Nachfrage / Bedarf f. psych. erkrankte Menschen
- Ausbildung med. Fachangestellte nicht an der BBS HE
- **Schließung von Arztpraxen ohne Nachfolger**
- Durchschnittliche Angebote für Demenz-Kranke (Isolation)
- Fehlende Barrierefreiheit bei med. / pflegerischen Einheiten / Arztpraxen

25.04.2024: Gesundheit und Sport

Chancen

- NÄPAS – Nicht ärztliche Praxisassistenten „Gemeindeschwester“
- Demenzdorf
- MVZs in Trägervielfalt

Risiken

- Landarzt Quote
- Ärztemangel
- Klimawandel mit Gesundheitsfolgen
- Klinikschließung
- „Unklare“ Zuständigkeiten z. B. KNV für Ärzteversorgung, nicht LK
- Ungelungene Finanzierung z. B. im Bereich Netzwerke
- Überlastung des Gesundheits- und Pflegesystems

Ideen und Maßnahmen

- Weiterentwicklung Förderrichtlinie Praxenumbau etc.
- Modellregion Telemedizin / Avatar-Medizin
- Informationsoffensive für pflegende Angehörige rund um die Uhr
- Angebotslandkarte (Weiterentwicklung als App)
- Pflege- / Azubiwohnheime bauen
- Fachoberschule für Pflege + Soziales in HE
- Medizinische Hochschule Helmstedt

25.04.2024: Gesundheit und Sport

Stärken

- Anzahl Sportstätten
- Vielfalt der Sportangebote
- Kostenfreie Nutzung kreiseigener Sportstätten
- Gute Beratung durch Kreis Sport Bund HE e.V.
- Kooperation Sport → Schule

Schwächen

- Finanzielle Möglichkeiten (freiwillige Leistungen)
- Verkehrliche Anbindung ländlicher Bereich
- Keine / kaum Angebote für behinderte Menschen (frei zugänglich)
- **Keine einheitliche Sportförderung in den Städten + Gemeinden**
- Sanierungsstau
- Häufig fehlende Barrierefreiheit
- Einschränkung für Personen mit Begleithund

25.04.2024: Gesundheit und Sport

Chancen

- Dachverein „Sport“
- Kooperation Sportvereine
- Förderungsanzahl
- Digitale Sportangebote
- Sponsoring Benefizveranstaltung
- Inklusive Sportangebote

Risiken

- Demographischer Wandel sowie Wertewandel; Findung von Übungsleitern und Zugehörigkeit
- Bürokratisierung
- Digitale Sportangebote
- Bewegungsarmut schon bei Kindern

Ideen und Maßnahmen

- Sport
- Flex-Bus (Beförderung)
- Kostenfreie Angebote für Kinder + Jugend
- Inklusive Sportangebote
- Kursangebote zeitl. Begrenzt
- IKZ Bädergesellschaft
- Hilfsperson für Menschen mit Begleithund (Bäder) – Partnerschaften –

25.04.2024: Gesundheit und Sport

Strategische Handlungsoptionen

- Stärkung der aktiven Teilnahme und Austausch mit anderen Kommunen im Rahmen des Projektes „Gesundheitsregionen Niedersachsen“ (Nutzung des Netzwerks und der Förderungen für den Landkreis)
 - Weiterentwicklung der regionalen Gesundheitsversorgung, Gesundheitsstrukturen und Umsetzung regional wirkender Projekte mit finanzieller Unterstützung des Landes
 - Konzeption und Umsetzung von neuen Versorgungs- Kooperationsprojekten und Ideen wie z.B. Demenzdorf, NÄPAS-Gemeindeschwestern, Telemedizin, Hebammenzentrale, Ärztegewinnung
 - Konzept und Ideen zur Nutzung des Universitätsgebäude in Helmstedt Juleum als Ausbildungsstätte – Idee : Fachoberschule für Pflege + Soziales in HE
- Aktive Teilnahme und Austausch im Rahmen der „Sportregion Ost Niedersachsen“ (GF, WOB, HE) durch Vertreter des KreisSportBunds Helmstedt
 - Zusammenarbeit in den Themen Bildung, Sportjugend, Sportentwicklung und Vereinsentwicklung
 - Nutzung von Landesfördermitteln und Synergien für die Sportentwicklung im Landkreis Helmstedt
- ...

15.05.2024: Natur, Umwelt, Friedhof, Ver-/Entsorgung und Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen, ÖPNV

Stärken

- Großzügige Naturschutzgebiete – Lappwaldsee, Elm, Dorm, Elz, Lappwald und bewaldete Gebiete
- Historische Orte: Dom Königslutter, Basilika Supplingenburg
- Schunter renaturisieren (Gewässer) → Hochwasserschutz
- Vielfältige Bestattungsmöglichkeiten
- Hoher Waldanteil, viele Natur- und Landschaftsschutzgebiete
- A2 / Verkehrsanbindung, Erreichbarkeit LK

Schwächen

- Bei ökonomischen Aspekten grundsätzlich Umwelt + Natur mit einbeziehen + umsetzen
- Fehlender Masterplan LK Helmstedt
- Autobahnen als Barrieren für wandernde Arten (Rothirsche, Luchs, Wildkatze)
- Ungenutzte Wärme bei Müllverbrennung
- **Eingeschränkte wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten durch ausgeprägte Naturschutzgebiete etc.**
- Überregionale Planungen, LK HE gleichberechtigt?

15.05.2024: Natur, Umwelt, Friedhof, Ver-/Entsorgung und Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen, ÖPNV

Chancen

- Naturpotenzial für Entwicklung des Nahtourismus
- Standort für (nachhaltige) Energiewirtschaft
- „Buschhaus“ → Möglichkeit zur Energiegewinnung
- Friedhofswesen → Erweiterung mit Pflanze auf freiwerdenden Flächen (wegen Urnenbestattung)
- Zunehmende Nachfrage nach Naherholung

Risiken

- Klimabedingte Waldschäden
- Zunehmende Verkehrsbelastung durch Buschhaus
- Tourismus
- Natur steht im Zielkonflikt zur wirtschaftlichen Entwicklung

Ideen und Maßnahmen

- In Einklang bringen von Umwelt & Wirtschaft
- Transparente Information für politische Entscheidungen (Daten und Fakten)

15.05.2024: Natur, Umwelt, Friedhof, Ver-/Entsorgung und Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen, ÖPNV

Stärken

- Bushaltestellen in vielen Orten des Landkreises sind barrierefrei umgebaut worden (z. B. Hochborde + taktile Systeme)
- Konzepte auf relativ weißer Leinwand möglich
- Anbindung (A2), Flächen für erneuerbare Energien
- Gute ÖPNV-Verbindung HE-Grasleben, Velpke, WOB (Problem Randbereiche)
- **Potenzial für Bauflächen**

Schwächen

- Zersiedelung
- Keine durchgehende Reisekette von Bahn / Bus / Flexo in einer App möglich
- Bushaltestellen in der Stadt HE alle nicht barrierefrei umgebaut
- Bahndirektverbindung HE – Hannover fehlt
- Der Mangel an altersgerechten + barrierefreien Wohnformen
- **Anbindung Sehenswürdigkeiten, wie Paläon, Tierpark Essehof, fehlt**
- Nicht alle Gemeinden direkt an HE ÖPNV angegliedert
- Alte Bausubstanz, Sanierungskosten hoch
- Leerstände, überwiegend privat
- Nicht genug ausgebauter ÖPNV
- Bauliche Entwicklung überholt Infrastruktur
- Keine Abwärmenutzung durch Fernwärme aus Buschhaus
- Fußgängerzone nicht wirklich „schön“

15.05.2024: Natur, Umwelt, Friedhof, Ver-/Entsorgung und Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen, ÖPNV

Chancen

- Influencer als Botschafter für Helmstedt gewinnen, Trend nutzen
- Wohnungsleerstand als Chance bei bundesweiter Wohnungsknappheit
- Chance = Inklusion = Standortvorteil, bei Planung immer einbeziehen → Überalterung & demografischer Wandel sinkt
- Nachhaltige Konzepte für alle Gemeinden entwickeln
- Vorhandene Abwärme Buschhaus
- Denkmalschutz Erhalt von alten, sehenswerten Substanzen
- Mehr Chancen ergeben sich durch komplex gedachte Barrierefreiheit: mobil, Hören, Sehen, Lernen, Sprache

Risiken

- Private zeigen zu wenig Interesse an Sanierung historischer Bausubstanzen
- Leerstände → Zerfall von Immobilien → Abbruch
- Denkmalschutz: Hürden beim modernen und zeitgerechten Umbau
- Risiko für Innenstadt: Laden versus Online
- Weitere Verschuldung des LK durch Sanierung nach neuen Standorten
- Bedingt u.a. durch die demograf. Entwicklung fehlt es zunehmend an altersgerechte, barrierefreie Wohnformen
- Datenschutz & Nicht-Nutzung von Sozialen Medien: Ausschuss ganzer Generationen aus Informationsquellen
- Geschäfte aus Grüner Wiese → Entlebung Innenstadt

15.05.2024: Natur, Umwelt, Friedhof, Ver-/Entsorgung und Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen, ÖPNV

Ideen und Maßnahmen

- Benutzerfreundliche Aufbereitung von bereits vorhandenen, flexiblen Mobilitätsangeboten (Flexo) – Analyse von vorhandenen Angeboten + Barrierefreiheit beachten
- Mehr und niedrigschwellige Informationen an Bürger über ökologische, energetische auf Barrierefreiheit hin orientierte Förderung + Projektideen
- Bronzereliefs von Städten zum ertasten oder Infotafeln, die erhaben + mit Brailleschrift
- Auf Braunkohlegebieten Gewächshäuser bauen, Gemüse auf Pflanzentischen, Abwärme von Buschhaus nutzen
- Unterstützung von privaten Initiativen / Privatpersonen, die alternatives, inklusives Wohnen entwickeln wollen: Offenheit + Dienstleistungsorientierung
- Bürgerinitiativen Bsp. „Tante Enso“ zum Erhalt / Schaffen von Nahversorgung
- Landkreisgebäude bspl.haft barrierefrei zu gestalten

15.05.2024: Natur, Umwelt, Friedhof, Ver-/Entsorgung und Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen, ÖPNV

Strategische Handlungsoptionen

- Konzept für die Nutzung und Vermarktung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete inkl. Lappwaldsee als zentrales Alleinstellungsmerkmal des Landkreises Helmstedt für die Naherholung
- Wohnen im Landkreis??? (Günstige Grundstücke und Immobilien – reicht das aus?) => Idee: Wohnen fördern in vorh. Bebauung von Gemeinden in ländlichen Räumen
- ...

21.05.2024: Wirtschaft und Tourismus

Stärken

- Starke, innovative, engagierte Unternehmen im LK HE
- Standortmarketing verbessern: vernetzen, sichtbar werden, Werbung
- Bessere Wahrnehmung durch „Externe“
- **Zusammenschluss der Kommunen zu einer Wirtschaftsregion**
- Fortschreibung des Gewerbeflächenkonzept des Landkreises → Bestandsaufnahme + Handlungsziele
- Verkehrstechnische Lage!
- Günstiges Bauland → junge Familien → Überalterung ↓
- Unterstützungsmöglichkeiten Gründung: Beratungsnetzwerk, Förderprojekt TU BS
- Landwirtschaft: Ackerbauzentrum Niedersachsen, Praxislabor Digitaler Ackerbau, NAN e.V.
- Gründen im ländlichen Raum im Trend
- Wirtschaftliche Entwicklung kommt voran: Barmke +++, Breitband +++, Buschhaus +
- Lernende Wirtschaftsregion

Schwächen

- **Innovationskraft aus dem Landkreis heraus ist unterentwickelt**
- Unnutzbare Flächenpotenziale Helmstedter Revier, div. wirtschaftl. Interessen der Flächeneigentümerin (HSR)
- Vertreter der Wirtschaft fehlen
- Bürokratie, Zeit, Prozesse bei Flächenentwicklung
- Bürokratieaufwand Bund, Land, Kommunen

21.05.2024: Wirtschaft und Tourismus

Chancen

- Kooperation Volkswagen
- Aktuelle Förderkulisse
- Homeoffice in grüner, sicherer Umgebung bewerben
- FLÄCHE

- Herzkammer d. Region zw. den Oberzentren (VW / INTEL)
- Zuwanderung und damit neues Arbeitskräftepotential
- Wasserstoff – Salvos / Buschhaus

Risiken

- Nachbarkommunen versuchen die Leerstellen (s. Innovationskraft) zu füllen Förderkulissen verwässert
- Rahmenbedingung für KMUs
- „Ausnutzende“ Oberzentren
- Überalterung der Wohnbevölkerung
- Arbeitskräftemangel

Ideen und Maßnahmen

- Speeddating „Daniel Düsentrieb“ sucht „Gesellschaftspartner“ wirtschaftliche Kompetenz
- Wohnen fördern in vorh. Bebauung von Gemeinden in ländlichen Räumen
- Masterplan (inkl. Pläne bestehender Unternehmen)
- Raum zum Ausprobieren von Geschäftsideen (z. B. Stadtläden Helmstedt)
- Leuchttürme
- Besserer, individuell zugeschnittener Informationsfluss Daten / Fakten
- „Gründergerne“ in die weiterführenden Schulen pflanzen! Lehrernetzwerk!!

21.05.2024: Wirtschaft und Tourismus

Stärken

- Touristisches Potenzial ist vorhanden
- **Tourismus wird über WRH entwickelt: über Landkreis hinaus**

Schwächen

- Digitale Darstellung bündeln unter einem Dach
- **Touristisches Angebot OHNE System, „KUDEL-MUDEL“, Dach fehlt**
- Fehlende Gastgeber in Gastronomie und Hotellerie
- „Bereichsegoismus“ -> von allein aktiv werden!
- Erfolg für einzelne Kommunen kann in Tourismus nicht monetär gefasst werden

Chancen

- Geografische Lage zw. Oberzentren, Infrastruktur (AZ, BI + IC)
- In der Freizeit aktiv etwas für die Gesundheit tun, z. B. Erholung, Regeneration
- Digitale Erlebnisräume schaffen, z. B. an sonst nicht zugänglichen Orten

Risiken

- Gesetze, Richtlinien, Verordnungen, ... für HoGa
- Fachkräfte-, Arbeitskräftemangel
- Überalterung verstärkt sich -> s. Stärke...
- Unternehmensnachfolge im Hotellenz + Gastronomie

21.05.2024: Wirtschaft und Tourismus

Ideen und Maßnahmen

- Marke entwickeln: Ostfalen
- Maßnahmenpakete entwickeln für Wohnmobiltourismus i. V. m. touristischem Angebot, z. B. Freibad, Wanderweg
- Herzkammer Ostfalen
- „Der Ostfale läuft durch die Herzkammer“
- Identität: LK Helmstedt und darüber hinaus
- Perspektivisch (wegen Überalterung) Tourismus INKLUSIV denken; f. Naherholung etc. auch wichtig

21.05.2024: Wirtschaft und Tourismus

Strategische Handlungsoptionen

- Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH als wesentlicher Impulsgeber und Begleiter des Strukturwandels in der Herzkammer / Landkreis Helmstedt (Themen: Wirtschaftsförderung, Tourismus, Technologietransfer, Gewerbeflächenmanagement, Gründungs- und Unternehmenszentrum), stärkere Vernetzung und Kommunikation mit dem LK
- Etablierung einer starken Marke im Bereich Tourismus im Landkreis Helmstedt
 - Begriffsklärung / Abgrenzung / Vermarktung
 - Bündelung aller Tourismusaktivitäten unter dieser Marke
- ...

Abb. 8: Ergebnisse der Potenzialanalyse in Workshop-Form.
Quelle: Eigene Erstellung.

4.2 Fokussierung der strategischen Stoßrichtung und Beschluss auf Basis der Potenzialanalyse

Am 08.08.2024 erfolgte im Rahmen einer Sondersitzung des Ausschusses für Strategie und Wirtschaft (AWS) die Präsentation der bisherigen Ergebnisse sowie ein Vorschlag für die Aktionsräume und strategischen Ziele bis 2035.

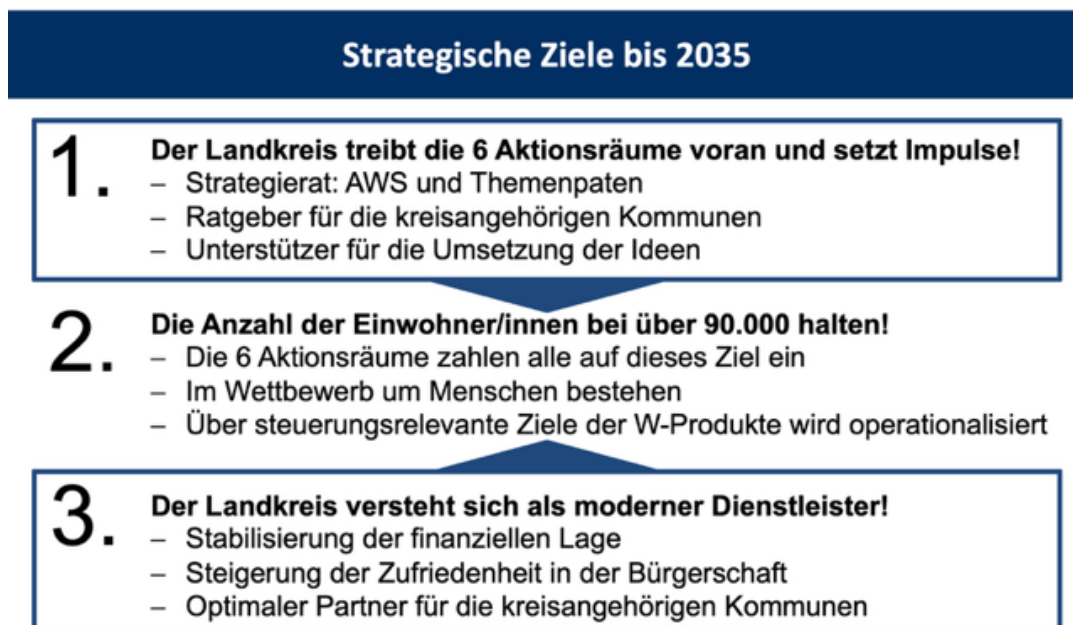


Abb. 9: 6 Aktionsräume und 3 Strategische Ziele.
Quelle: Eigene Erstellung.

In dieser Sitzung wurde auch deutlich gemacht, dass die strategischen Stoßrichtungen bzw. das Kreisentwicklungskonzept des Landkreises Helmstedt als Rahmen für alle kreisangehörigen

Kommunen dient. Darüber hinaus erfolgte im Rahmen dieser Sitzung des AWS eine erste Information über den Prozess zur Auswahl der sog. W- Produkte.

Am 22.08.2024 stimmte der AWS einstimmig im Rahmen der regulären Sitzung den drei vorgeschlagenen strategischen Zielen und 6 Aktionsräumen zu.

Eine entsprechende Beschlussvorlage (Lfd. Nr. V088_2024 vom 13.08.2024) „Strategische Ausrichtung des Landkreises Helmstedt – Beschluss der Strategischen Ziele“ inklusive einer Anlage mit allen Ergebnissen wurde erstellt.

Die erarbeiteten Ziele des Landkreises Helmstedt gelten mindestens für die nächsten 10 Jahre und sind das Ergebnis der Bürgerbeteiligung, der Arbeit in den Potenzialworkshops, der Diskussionen mit kreisangehörigen Kommunen sowie der Analyse vieler statistischer Daten zur sozialen, demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises.

Am 06.09.2024 erfolgte der einstimmige Beschluss der neuen strategischen Ausrichtung des Landkreises Helmstedt bzw. der drei strategischen Ziele in einer nicht öffentlichen Sitzung des Kreisausschusses.

Am 18.09.2024 wurden im Kreistag die neuen strategischen Ziele einstimmig beschlossen. Auf dieser Grundlage wurden nachfolgend im Projektverlauf die wesentlichen kommunalen Produkte und Leistungen zur Steuerung der Strategie bestimmt.

4.3 Bestimmung der wesentlichen Produkte (W-Produkte)

Die Entwicklung von strategischen Zielen unterstützt die Führung und die ergebnisorientierte Steuerung einer Kommune. Dabei sind diese aus dem Leitbild bzw. strategischen Zielen abzuleiten:

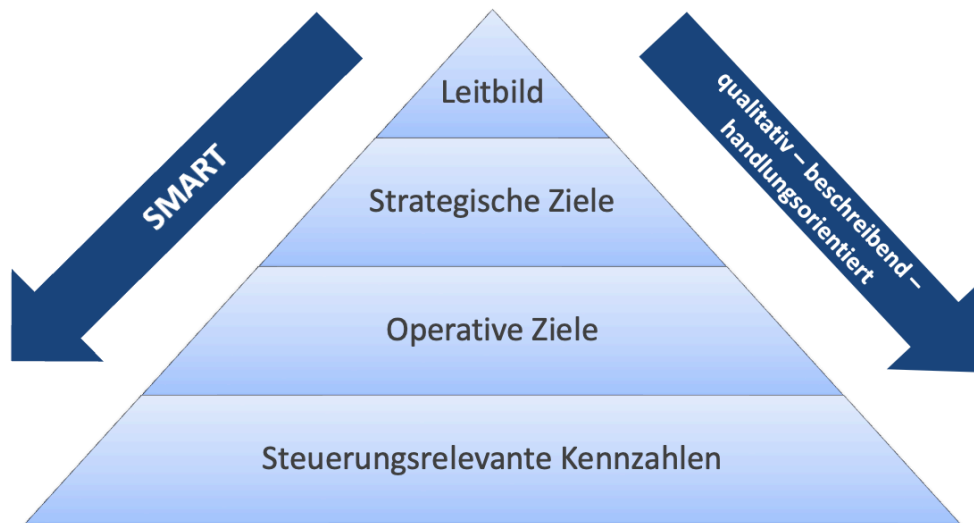


Abb. 10: Konkretisierung und Operationalisierung eines Leitbilds.
Quelle: Eigene Erstellung.

Der Haushalt des Landkreises Helmstedt wird produktorientiert gesteuert. Gem. § 4 Abs. 7 Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO) sind in jedem Teilhaushalt die wesentlichen Produkte mit dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen zu beschreiben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen.

Bei der Festlegung der wesentlichen Produkte liegt der Fokus stets auf deren Harmonisierung im Rahmen der jeweiligen strategischen Stoßrichtungen. Es empfiehlt sich, nicht zu viele Produkte als „wesentlich“ zu deklarieren, da eine Profilierung der Kommune sowie Steuerung dieser Produkte sonst deutlich erschwert wird. Die wesentlichen Produkte sollten einerseits kommunalpolitisch besonders relevant, andererseits finanzstark sein, sodass zukünftig eine intensive Beschäftigung mit diesen Produkten als sinnvoll erachtet wird.

Die Eigenschaften der wesentlichen Produkte sind in der KomHKVO wie folgt beschrieben:

Eigenschaften wesentlicher Produkte (§ 60 Nr. 50 KomHKVO)

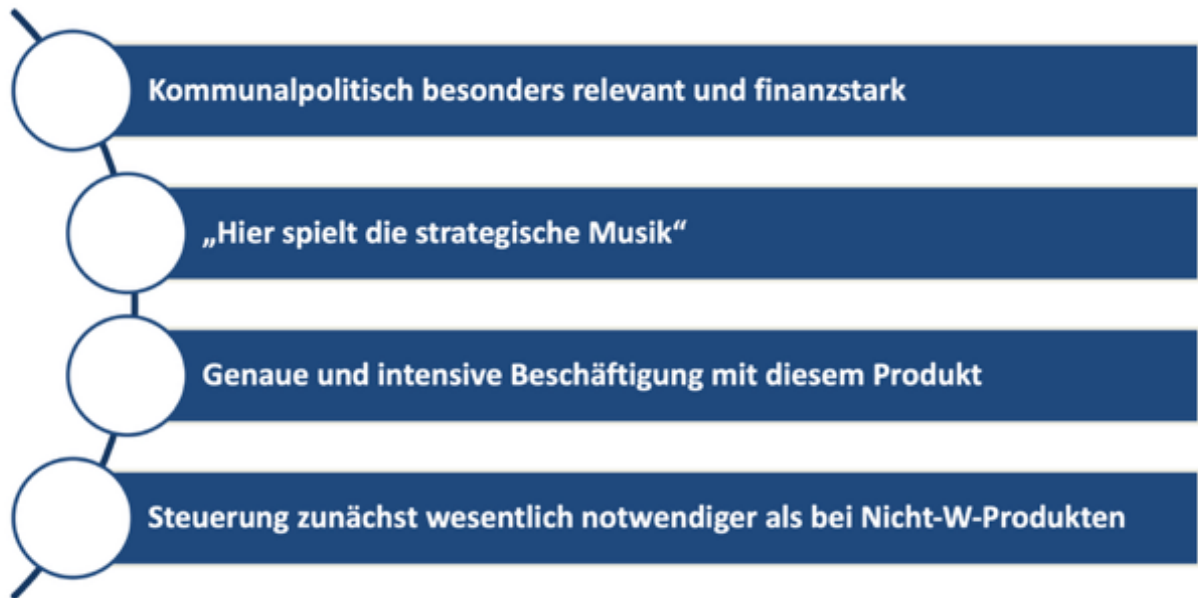


Abb. 11: Eigenschaften wesentliche Produkte KomHKVO.
Quelle: Eigene Darstellung.

Am 01.10.2024 wurde dem AWS im Rahmen eines Arbeitstreffens das weitere Vorgehen zur Wahl der W-Produkte vorgestellt und abgestimmt. Als Methode zur Festlegung der W-Produkte wurde die Nutzwertanalyse genutzt. Im ersten Schritt gehörte dazu die Festlegung der monetären und nicht monetären Kriterien.

Methode zur Festlegung von W-Produkten

→ Nutzwertanalyse:

1. Festlegung von Kriterien
2. Gewichtung der Kriterien
3. Offenlegung der Skalierung
4. Bewertung der Kriterien für alle Produkte mit Hilfe der Skalierung
5. Ermittlung der Teilnutzenwerte
6. Ermittlung der Gesamtnutzens je Alternative

Festlegung der nicht-monetären Kriterien

Zuschuss/ Überschuss	Aufwand/ Ertrag	Zukunfts- fähigkeit
Wohn- und Standortqualität	Sozial- verträglichkeit	Eigener Handlungs- spielraum
Ökologie	Strahlkraft/ Image	Effizienz

Abb. 12: Auswahl der nicht-monetären Kriterien.
Quelle: Eigene Darstellung.

Die finanziellen und wirtschaftlichen Kriterien wie Zuschuss/Überschuss und Aufwand/Ertrag wurden mit jeweils 25 % aller Produkte auf der Grundlage der Daten des vorläufigen Jahresabschlusses 2023 berücksichtigt.

Die übrigen 50 % wurden durch nicht-monetäre und damit qualitative sowie individuelle Kriterien bestimmt. Der AWS hatte sich für die nachfolgenden vier individuellen/nicht-monetären Kriterien entschieden:

- Zukunftsfähigkeit
- Wohn- und Standortqualität
- Strahlkraft / Image
- Effizienz

Im zweiten Schritt erfolgte bis zum 07.11.2024 die Gewichtung der nicht-monetären Kriterien durch die Politik.

Methode zur Festlegung von W-Produkten

Finanzielle/wirtschaftliche Kriterien

Landkreis Helmstedt			Anzahl						
Produktbewertung			der Köpfe:	Name/n:					
Nr.	Kriterium/Produkt	Rangfolge	Gewichtung relativ	11101 Kreisverfassung und Politische Gremien	Nutzen	11102 Verwaltungsführung	Nutzen	11104 Beteiligung	Nutzen
A	Zuschuss/Überschuss	Ergebnis	25,00%						
B	Aufwand/Ertrag	Haushaltsplan 2023	25,00%						
1	Zukunftsfähigkeit	1	13,64%		0		0		0
2	Wohn- und Standortqualität	2	12,88%		0		0		0
2	Strahlkraft/Image	3	12,12%		0		0		0
3	Effizienz	4	11,36%		0		0		0
		Summe	100%	Gesamtnutzen je Produkt	0		0		0

Individuelle/nicht-monetäre Kriterien

Bitte wählen Sie die Wesentlichen
Produkte bis zum **05.11.2024**.

Abb. 13: Methode zur Festlegung von W-Produkten.
Quelle: Eigene Darstellung.

Am 19.11.2024 fand eine weitere Arbeitssitzung des AWS statt, in der die Ergebnisse der Rückmeldungen der Politik zur Bewertung der nicht-monetären Kriterien vorgestellt wurden. Durch die Bewertung der einzelnen Produkte ergab sich je Kriterium der Teilnutzwert und schließlich der Gesamtnutzen je Produkt.

Aus den so ermittelten TOP 30 der wesentlichen Produkte wurden diejenigen mit der höchsten Steuerungsrelevanz herausgearbeitet, ggf. um Produkte mit direktem Zusammenhang zu den Strategischen Zielen und Aktionsräumen ergänzt und in die Beschlussvorlage übernommen.

Im Nachgang wurde eine entsprechende Vorlage (Lfd. Nr. 134 / 2024) zum Beschluss der wesentlichen Produkte für die AWS-Sitzung am 05.12.2024, den Kreisausschuss am 06.12.2024 und den Kreistag am 18.12.2024 erstellt.

In der Beschlussvorlage wurden für die Haushaltsplanungen ab dem Haushaltjahr 2026 folgende wesentliche Produkte nach § 4 Abs. 7 KomHKVO bestimmt:

Wesentliche Produkte

Thema	Produkte	Thema	Produkte
Kita	36101 Kindertagesstätten/Tagespflege	Verkehrsflächen	54201 Kreiseigene Verkehrsflächen
Bildung	21201 Hauptschulen 21501 Realschulen 21601 Kombinierte Haupt- und Realschulen 21602 Oberschulen 21701 Gymnasien 21801 Integrierte Gesamtschulen 22101 Förderschulen 23101 Berufsschulen 24101 Schülerbeförderung 24301 Sonstige schulische Aufgaben	Sicherheit	12601 Brandschutz 12701 Krankentransport- und Rettungsdienst 12801 Katastrophenschutz
Gebäude	11152 Gebäudemanagement	Wirtschaftsförderung	57101 Wirtschaftsförderung
		Digitalisierung	11117 IT-Service 11142 Verwaltungsdigitalisierung 53601 Versorgung mit technischer Informations- u. Telekommunikationsinfrastruktur

Abb. 14: Beschlossene W-Produkte.
Quelle: Eigene Darstellung.

Diese wesentlichen Produkte wurden im Kreisausschuss und in der Kreistagssitzung Ende 2024 gem. Vorlage einstimmig beschlossen.

4.4 Exkurs: PAC–Fallstudie für den Landkreis Helmstedt

Absolventinnen und Absolventen eines Bachelorstudiengangs der Niedersächsischen Hochschule für Kommunale Verwaltung in Hannover haben im Juni 2024 die Ergebnisse ihrer PAC Fallstudie Landkreis Helmstedt – „Strategische Kommunalberatung“ präsentiert.



Abb. 15: PAC-Fallstudie, Titelblatt.
Quelle: Studierende der HSVN.

Die Studentinnen und Studenten hatten in dieser Fallstudie seit Beginn des Jahres 2024 analysiert und herausgearbeitet, wofür der Landkreis Helmstedt steht und auf der Grundlage einer Potenzialanalyse einzelne Leuchtturmprojekte entwickelt und vorgestellt. Die Ergebnisse der Bürgerbefragungen aus dem Jahr 2023 wurden dabei berücksichtigt.

In dem Studienprojekt sollten für den Landkreis weitere strategische Impulse entwickelt werden, die den Landkreis langfristig insgesamt attraktiver machen. In dem sog. „Ideenkoffer“ wurden 6 Ideen für den Landkreis erarbeitet und vorgestellt.

1. Erlebniswoche – Woche der Begegnungen
2. 3 in 1 Coworking – Etablierung von Co Working Spaces
3. Naherholungskreis Helmstedt – Tools und Ideen für zeitgemäßes Regionalmarketing
4. Energie der Zukunft – Konzept zur Etablierung eines Innovationszentrum für erneuerbare Energien
5. ÖPNV und Abfall – Zwei Probleme eine Lösung u.a. Vermarktung des Angebotes des Flexo Busses
6. Nachwuchsförderung Gesundheit – Kreative Ideen zur Gewinnung von Ärztenachwuchs

Diese Vorschläge sind in die Ideen und Maßnahmen aus den Potenzialworkshops bzw. die Strategiekarten aufgenommen worden.

5 Berichtswesen und Kennzahlen 2025

Für ein wirkungsvolles Berichtswesen und ein gelungenes Kennzahlensystem braucht es verschiedene Instrumente, um die strategische Ausrichtung messbar zu machen – in Form von klar operationalisierten Zielen, Maßnahmen und den dazugehörigen Kennzahlen. Zu diesem Zweck haben wir drei zentrale und individuelle Werkzeuge entwickelt: die Strategiekarten, den Strategie-Check und die wesentlichen Produkte. Sie bilden gemeinsam die Grundlage für eine transparente, zielgerichtete Steuerung.

Am 13.02.2025 wurden im AWS und am 17.02.2025 in der HVB-Runde der kreisangehörigen Kommunen die Entwürfe der Strategiekarten und die Strategiecheckliste vorgestellt, ausgehändigt und diskutiert. Diese dienen neben dem Berichtswesen für die W-Produkte als Instrumente für Strategieumsetzung. Das Berichtswesen für die W-Produkte wurde mit den jeweiligen Produktverantwortlichen unter Beteiligung des GB 20 – Finanzen erstellt.

5.1 Strategiekarten und -checkliste

5.1.1 Strategiekarten

Die Strategiekarten unterstützen den künftigen Strategierat und die Strategieverantwortlichen im Landkreis bei der Umsetzung des Kreisentwicklungskonzeptes. Sie dienen allen Verantwortlichen als gemeinsame Übersicht, was 2023/24 während der großen Bürgerbeteiligung und den Potenzialworkshops mit den Expertinnen und Experten zu den strategischen Zielen, Botschaften und Maßnahmen sowie den 6 Aktionsfeldern erarbeitet wurde.

Es gibt insgesamt neun Strategiekarten: eine je strategisches Ziel (insgesamt drei) und eine je Aktionsraum (insgesamt sechs).

Strategiekarte Nr. 1

Strategisches Ziel

1. Der Landkreis treibt die 6 Aktionsräume (Natur, Wirtschaft, Bildung, Gesellschaft & Kultur, Gesundheit, Lebensraum) voran und setzt Impulse

Strategische Botschaft

Wir bietengutes Lebenmit Herz und Verstand.

Strategieformulierung

Der Landkreis hat die Verantwortung für die Entwicklung der Aktionsräume und damit für die positiven Lebensbedingungen und die Attraktivität des Landkreises. Die Aktionsräume des Landkreises wurden aus den Ergebnissen der Bürgerbefragungen 2023 und in Workshops 2024 mit Politikern, Experten usw. abgeleitet. Der Landkreis stellt über den neuen "Strategierat" sicher, dass die zentralen Themen bzw. Aktionsräume in den nächsten Jahren auf der politischen Agenda stehen. Der Landkreis sichert wichtige Infrastruktur vor Ort und sorgt so für attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen für Bürger und Unternehmen.

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
1. Der Landkreis treibt die 6 Aktionsräume voran und setzt Impulse	1.1. Der Landkreis etabliert den regelmäßigen Austausch mit allen HVB zur gemeinsamen Entwicklung der Aktionsräume	HVB	Anzahl Strategie bzw. Aktionsraum-sitzungen p.a.	2 x p.a.		
	1.2. Die Tagesordnungen im Kreistag (KT) und dem voran gestellten Kreisausschuss (KA) werden um den neuen TOP - Bericht zur Umsetzung des Kreisentwicklungskonzeptes - erweitert.	KA und KT	Neuer TOP KT und KA	Neuer TOP		
	1.3. Der Landkreis beauftragt den Ausschuss für Wirtschaft und Strategie mit der Bildung eines "Strategierates" zusammen mit den Themenpaten der Potenzialworkshops.	AWS und Themen-paten	Bildung Strategierat			
	1.4. Der Landkreis benennt für jeden Aktionsraum eine/n Verantwortliche/n für die Entwicklung der Aktionsräume im Sinne der vorgegebenen Ziele.	Teilnehmer Strategierat	Benennung von Verantwortliche für Aktionsräume	1 Verant-wortlicher/ Aktionsraum		
	1.5. Der Landkreis beauftragt den "Strategierat" zur regelmäßigen halbjährlichen Berichterstattung der Entwicklung der Aktionsräume im KT	Strategierat	Strategierat-sitzungen			
	1.6. Der Landkreis ist Ratgeber für die angehörigen Kommunen und unterstützt bei der Umsetzung von Ideen und Maßnahmen zur Entwicklung der Aktionsräume	HVB	HVB			

Strategiekarte Nr. 2

Strategisches Ziel

2. Die Anzahl der Einwohner/innen bei über 90.000 halten!

Strategische Botschaft

*Die positive Entwicklung der Bevölkerungszahlen ist eine wesentliche Voraussetzung für gute Lebensverhältnisse und die Attraktivität des Landkreises.
Wir schaffen gute Arbeits- und Lebensbedingungen für die Menschen im Landkreis Helmstedt.*

Strategieformulierung

Im Zensus 2022 lag die Anzahl der Einwohner im Landkreis HE bei 90.546. Es gab kaum Verluste ggü. 2011.

Die Daten des Zensus sind eine wesentl. Grundlage für Entscheidungen von Bund, Ländern, Kommunen und hat finanzielle Auswirkungen im komm. Finanzausgleich. Mit einer wachsenden Bevölkerung steigt i.d.R. auch die Anzahl der Erwerbstätigen und verbessert sich die Finanzsituation der Kommune.

Die Anzahl der Einwohner hat Auswirkungen auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, die gesellschaftliche Entwicklung und die Attraktivität der Region.

In Regionen mit demographischen Herausforderungen ist die Entwicklung der Bevölkerungszahlen wichtig für die positive Entwicklung der Region.

Die Anzahl der Geburten/Sterbefälle lässt sich nicht beeinflussen. Der hier zu erwartende negative Saldo muss durch vermehrte Zuzüge und mgl. wenig Wegzüge kompensiert werden.

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert (*)	Status	TO DO
2. Die Anzahl der Einwohner/innen bei über 90.000 halten!	2.1. Regelmäßige Datenerhebung Anzahl Gesamtbevölkerung p.a.	Ref. S	Anzahl Bevölkerung	90.546		
	2.2. Datenerhebung von weiteren Indikatoren, die für die Bevölkerungsentwicklung relevant sind	Ref. S	Jährl. Daten dem. Entwicklung			
	Datenerhebung der Zuzüge p.a.	Ref. S	Zuzüge	7482		
	Datenerhebung der Wegzüge p.a.	Ref. S	Wegzüge	5636		
	Kurzbefragung - Ursachenuntersuchung der Zuzüge (3 wesentliche)	Stabstelle Sozialplan.	Ursachen	./.		
	Saldo Zuzüge / Wegzüge	Ref. S		1846		
	Datenerhebung Geburten p.a.*	Ref. S	Geburten	750		
	Datenerhebung Sterbefälle p.a.*	Ref. S	Sterbefälle	1472		
	Saldo Geburten / Sterbefälle *	Ref. S		-722		
	2.3. Vorschläge zur Beeinflussung der Indikatoren aufgrund der gesammelten Informationen auf der Kurzbefragung (Zuzüge/Wegzüge) im Sinne des Ziels	AWS und Strategierat	Zuzüge/ Wegzüge			
	2.4. Entwicklung der steuerungsrelevanten W Produkte	P-Verant-wortliche				

* Aus dem weiterhin negativen Saldo aus Geburten und Sterbefällen ergibt sich der Handlungsbedarf.

(*) Daten zur demographischen und sozialen Entwicklung 2018-2022

Strategiekarte Nr. 3

Strategisches Ziel

3. Der Landkreis versteht sich als moderner Dienstleister

Strategische Botschaft

Wir suchen zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen nach bedarfsgerechten, zeitgemäßen Lösungen für Bürger/-innen.

Wir sind EINS – alle 8 Kommunen und der Landkreis ziehen an einem Strang. Bestehende Unterschiede werden im Sinne der positiven Landkreisentwicklung genutzt.

Nicht alles ist machbar. Maßnahmen müssen vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen gemeinsam priorisiert werden.

Strategieformulierung

Der Landkreis nutzt die eigenen Möglichkeiten zur Stabilisierung der finanziellen Situation

Der Landkreis – als Träger wichtiger Infrastruktur – schafft zusammen mit den Kommunen die Voraussetzungen für gute Arbeits- & Lebensbedingungen.

Der Landkreis gestaltet aktiv die Zukunft des Landkreises u.a. durch die Kreisentwicklungsplanung

Der Landkreis und die Kommunen sind zentraler Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung und verstehen sich als moderner Dienstleister für die Bürger/innen.

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
3. Der Landkreis versteht sich als moderner Dienstleister	3.1. Stabilisierung der finanziellen Situation	GB 20				
	Ertragslage des Landkreises	GB 20	Ertrag/ Aufwand			
	Finanzlage	GB 20	Einnahmen/ Ausgaben			
	Förderungen Strukturwandel	GB 20	Fördertöpfe/ volumen			
	3.2. Messung der Zufriedenheit der Bevölkerung in 2028	Ref. A	Zufriedenheit			
	3.3. Digitalisierung der kommunalen Dienste (Umsetzung Online ZugangsGesetz) - vgl. W Produkte	GB 10.4	Anzahl digitaler Angebote für Bürger/innen			
	3.4. Analyse und Abbau doppelter, kostenträchtiger Strukturen im Landkreis - Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Kommunen:	HVB				
	Beschaffungs- und Vergabemanagement	GB 20				
	3.5. Umsetzung des Masterplans, z.B. Interne Befragung der Mitarbeitenden, Mitarbeitende nach der Ausbildung halten (WS Soziales)	LK Verwaltung				
	3.6. Kommunikation der neuen strategischen Ziele (Kreisentwicklungskonzept) nach Innen und Aussen	Ref. A				
	Führungskräfteveranstaltung – Kreisentwicklungskonzept	Ref. A				
	Mitarbeiterinformation	Ref. A				
	Internetauftritt	Ref. A				
	3.7. Review Kreisentwicklungskonzept – Prüfung der strategischen Ziele und W-Produkte (2030)	AWS				
	3.8. Organisation und Etablierung eines regelmäßigen Austausches aller Sicherheitsbehörden wie Feuerwehr, Polizei und ggf Justiz u.a. Konsequente Strafverfolgung (WS Sicherheit), Zufriedenheit der Bürgerschaft, Sicherheitsgefühl	Workshop Sicherheit und Ordnung				
	3.9. "Tue Gutes und rede darüber" - Bürgerinfo über Positivereignisse z.B. neue Angebote und Dienstleistungen (WS Ordnung), jeden Freitag ein Social-Media-Posts mit Erfolgserlebnissen	Ref. A				

Strategiekarte Nr. 4

Strategisches Ziel

1.1. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Natur voran und setzt Impulse

Strategische Botschaft

Wir achten und schützen nachhaltig die vielfältige Natur vor unserer Haustür. Sie ist ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal des Landkreises.

Wir berücksichtigen die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes bei der wirtschaftlichen Entwicklung.

Saubere Luft, reines Wasser und die Vielfalt der naturnahen Erholungsgebiete tragen maßgeblich zur Lebensqualität des Landkreises bei.

Strategieformulierung

Zentrale Herausforderung ist die Umgestaltung des Helmstedter Reviers - die Transformation vom Kohlerevier zur grünen Energielandschaft.

In den Bevölkerungsbefragungen und Potenzialworkshops wurde die Natur, Landschaft bzw. die vorhandenen Naturschutzgebiete als wesentliche Stärke und Chance des Landkreises benannt.

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
1.1. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Natur voran und setzt Impulse	Konzept für die Nutzung und Erhalt der Natur- und Landschaftsschutzgebiete inkl. Lappwaldsee als zentrales Alleinstellungsmerkmal des Landkreises Helmstedt u.a. für die Naherholung (WS Natur)					
	Festlegung von Natur und Nachhaltigkeitszielen für den Landkreis - Einklang von Natur und Wirtschaft (WS Natur)					
	Erreichung der Agenda 2030 Ziele auf Landkreisebene (Landkreis SGD Report)					
	Konzept und Budget für die Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Naturschätze im Landkreis (WS Natur)					

Strategiekarte Nr. 5

Strategisches Ziel

1.2. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Wirtschaft voran und setzt Impulse

Strategische Botschaft

Die Entwicklung der regionalen Wirtschaft hat maßgeblichen Einfluss auf die Lebensqualität vor Ort.

Wir bündeln die Themen der wirtschaftlichen Entwicklung in der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH.

Wir erschließen die naturnahen Potenziale wirtschaftlich für den Tourismus.

Strategieformulierung

Die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH ist zentraler Impulsgeber und Begleiter des Strukturwandels in der Herzkammer/Landkreis Helmstedt.

Die hohe Leistungsfähigkeit der Wirtschaft wirkt positiv auf Beschäftigung und Einkommen und erhöht die Anziehungskraft des Landkreises für Arbeitskräfte und Unternehmen.

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
1.2. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Wirtschaft voran und setzt Impulse	Finanzielle und personelle Ausstattung der Wirtschaftsregion HE GmbH, vgl. W-Produkt					
	Kommunikation zwischen Landkreis und WRH über den fachlich gebündelten Informationsträger "Schnittstelle Ref. A – WiFö"					
	Konzept und Umsetzung "Energie der Zukunft" Innovationszentrum für erneuerbare Energien – Investitionen in eigene Energieprojekte des Landkreises sowie verstärkte Forschungsk Kooperationen (PAC Ideenkoffer)					
	Entwicklung einer "Standortmarke" für den Landkreis (Begriffsklärung, Abgrenzung/Vermarktung) (WS Wirtschaft)					
	Erarbeitung und Umsetzung einer Marketing- und Kommunikationsstrategie für den Landkreis als Wirtschaftsstandort und Tourismusregion (WS Wirtschaft)					
	Konzept und Umsetzung "Regionalmarketing für den Landkreis als Naherholungs- und Urlaubsregion" - mit dem Fokus der Präsenz in den sozialen Netzwerken und Apps inkl. QR Codes für die Bewertung (PAC Ideenkoffer)					
	Bündelung aller Tourismusaktivitäten unter einer Marke (WS					
	Vernetzung und Weiterentwicklung der Förderstrukturen/Datenbanken (WS Wirtschaft)					
	"Gründer-Gen" Information der Schüler/innen in weiterführenden Schulen (WS Wirtschaft)					
	Tourismus "inklusiv" entwickeln (WS Tourismus)					

Strategiekarte Nr. 6

Strategisches Ziel

1.3. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Bildung voran und setzt Impulse

Strategische Botschaft

Wir tragen Verantwortung für die Bildung junger Menschen und unterstützen lebenslanges Lernen durch vielfältige Angebote.

Wir organisieren externe Kinderbetreuungsmöglichkeiten als Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Strategieformulierung

Gute Bildung und Qualifizierung junger Menschen ist die wesentliche Voraussetzung für den Erfolg am Arbeitsmarkt.

Lebenslanges Lernen ist die Grundlage für die Ausübung qualifizierter Berufe und das notwendige Angebot von Fachkräften

Die gute Ausstattung mit Bildungseinrichtungen und deren Erreichbarkeit sind wesentlich für die Lebensqualität

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
1.3. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Bildung voran und setzt Impulse	Aufbau und Pflege eines zentralen Kommunikations- und Informationsportals: <u>Schulen im Landkreis Helmstedt</u> (alle Schulen auch in freier Trägerschaft), (WS Schule)					
	Institutionalisierung des regelmäßigen Austausch zwischen Schule, Verwaltung und Politik unter Einbindung des regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (WS Schule)					
	Senkung der Quote der Schulabbrecher (Maßnahmen...)					
	Laufende Investitionen in moderne Schulgebäude u.a. Prüfung Nutzung von Fördergeldern (vgl. W Produkte)					
	Bildungsbüro: Strukturwandel braucht Bildung, Fortführung/Aufbau eines strategischen Bildungsmanagements					
	Bündelung aller Angebote <u>Beruf/Ausbildung und Studienorientierung</u> auf Kommunikations- und Informationsportal (WS Schule)					
	Barrierefreiheit in Schulen schaffen (WS Schule)					
	Fortsetzung der Befragung – Faktencheck "Übergang Schule – Beruf" (siehe Info Internetseite LK HE)					

Strategiekarte Nr. 7

Strategisches Ziel

1.4. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Gesellschaft und Kultur voran und setzt Impulse

Strategische Botschaft

Wir bewahren unsere gesellschaftlichen Stärken und unterstützen den kulturellen Reichtum des Landkreises.

Wir kennen unsere regionalen Besonderheiten und sind stolz darauf.

Strategieformulierung

Gelebte Traditionen, reges Vereinsleben und regionale Netzwerke prägen die Lebensqualität im Landkreis

Das bürgerliche Engagement stärkt das Miteinander und schont die knappen Kassen des Landkreises

Kulturelle Perlen wie z.B. das Brunnentheater sind etwas Besonderes und eine Stärke des Landkreises

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
1.4. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Gesellschaft und Kultur voran und setzt Impulse	Konzept und Entwicklung einer "Helmstedt App" – Kulturelles Angebot im Landkreis Helmstedt auf einen Blick (WS Kultur)					
	Etablierung eines regelmäßigen Austausches aller relevanten sozialen Ansprechpartner und Wohlfahrtsverbände (WS Soziales)					
	Konzept zur Umsetzung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements (WS Sicherheit)					
	Aktualisierung der integrationspolitischen Handlungsfelder 2017 vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen rund um das Thema Zuwanderung (WS Soziales)					
	Identifikation, Bestimmung und Vermarktung der "kulturellen Perlen des Landkreises" – analog TOP 10 Merian (WS Kultur)					
	Konzept und Umsetzung eines digitalen Bewertungsmanagements für die "kulturellen Perlen" (WS Kultur)					
	Konzept zur Nutzung von Leerständen/Immobilien für kulturelle Themen (WS Kultur)					
	Interkulturelle Teilhabe für Alle – Partizipation, Inklusion (WS Kultur)					
	Nutzung von Fördermitteln im Kulturbereich u.a., VHS (WS Kultur)					
	Konzept und Umsetzung – "Erlebniswoche Landkreis Helmstedt" (attraktives Programm mit Themen, die Bürger/-innen des Landkreises und Menschen aus dem Umland anziehen) Bsp: Woche der Begegnungen (PAC Ideenkoffer)					

Strategiekarte Nr. 8

Strategisches Ziel

1.5. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Gesundheit voran und setzt Impulse

Strategische Botschaft

Wir sichern und entwickeln die Gesundheitsversorgung im Landkreis und entwickeln und fördern das Sportangebot.

Wir beteiligen uns aktiv im Netzwerk – Gesundheitsregionen Niedersachsen.

Wir beteiligen uns aktiv im Verbund Sportregion Ost Niedersachsen.

Strategieformulierung

Gute Gesundheits- und Pflegeversorgung sind wesentlich für eine gute Lebensqualität.

Die Vielfalt des Sportangebotes und der Sportstätten im Landkreis wurde als Stärke und Chance für die Zukunft benannt.

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
1.5. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Gesundheit voran und setzt Impulse	Aktive Mitarbeit und Austausch im Netzwerk – Gesundheitsregionen Niedersachsen zur Entwicklung von Ideen rund um die Gesundheitsvorsorge, Förderung und Prävention (WS Gesundheit)					
	Erarbeitung und Umsetzung von konkreten Lösungen und Projekten zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung (WS Gesundheit)					
	Projektbezogen personelle Aufstockung der Mitarbeiter im landesweiten Netzwerk und für die Umsetzung von Projekten in der Gesundheitsregion Helmstedt					
	Durchführung von Gesundheitstagungen und Konferenzen inkl. Information der Bevölkerung					
	Aufbau einer digitalen Gesundheits- Pflegeangebotslandkarte/App (WS Gesundheit)					
	Bedarfsgerechte Fortsetzung der Förderung zur Ansiedlung und Bindung von Ärzten/innen (WS Gesundheit)					
	Aktive Teilnahme und Austausch im Rahmen der "Sportregion Ost Niedersachsen" durch Vertreter des KreisSportBund HE (WS Sport)					
	Förderung Sportstätten und Bäder inkl. inklusive Angebote (WS Sport)					
	Ausbau und Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit beim Sportangebot im Landkreis (WS Sport)					
	Aktivierung von Ehrenamtlichen zum Erhalt und Pflege der Sportstätten (vgl. Konzept ehrenamtliches Engagement)					
	Ausbau von Bildungseinrichtungen wie Fachoberschule für Pflege und Soziales, "Medizinische Hochschule HE" (WS Gesundheit)					
	Weiterentwicklung und Umsetzung der Ideen und Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Nachwuchskräften im Gesundheitswesen sowie Förderprogramme zur Gewinnung und Bindung von Ärztenachwuchs (PAC Ideenkoffer)					

Strategiekarte Nr. 9

1.6. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Lebensraum voran und setzt Impulse

Strategische Botschaft

Wir schaffen über die Entwicklung der 6 Aktionsräume die Voraussetzungen für eine gute Lebensqualität im Landkreis.

Strategieformulierung

Im Gleichwertigkeitsbericht der Bundesregierung 2024 ist der Landkreis HE dem Cluster "ländliche Region mit demografischen Herausforderungen" zugeordnet "Bezahlbarer Wohnraum" ist ein wichtiges Kriterium für die Lebensqualität

Strategisches Ziel	Maßnahmen	Beteiligte	Messgröße	Wert	Status	TO DO
1.6. Der Landkreis treibt den Aktionsraum Lebensraum voran und setzt Impulse	Messung der Zufriedenheit der Bürger mit der Lebensqualität bzw. "allgemeinen Lebenszufriedenheit" – analog Gleichwertigkeitsbericht 2024					
	Konzept zur Verbesserung der Mobilität – Umsetzung neuer Ideen wie z.B. Flexo Bus ggf. in Kombination mit Abfallthemen (WS Soziales; ÖPNV) (PAC Ideenkoffer)					
	Gemeinschaftshäuser, Schulgelände usw. für Kinder und Jugendliche nach Schulschluss nutzen (WS Jugend)					
	Neue App – Überblick der Angebote und Informationen für Familien ; Belohnungssystem für Kinder (WS Jugend)					
	Finanzielle Unterstützung der Vereine und des Ehrenamtes u.a. Beitragsbefreiung für Kinder (WS Jugend)					
	"Helmstedt Pass" - Angebot für Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch zur Teilhabe am öffentlichen Leben (WS Soziales)					
	"Barrierefreiheit" als wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung von Wohnraum, Mobilität usw. (WS Bauen, ÖPNV ..)					
	Flächendeckende Anbindung der Orte mit Glasfaser - Verfügbarkeit von schnellem Internet					
	Wohnen auf dem Land, WadL fördern					
	Konzept und Umsetzung "Angebot eines 3 in 1 Coworking Spaces" in Kombination mit Möglichkeiten für Kinderbetreuung - Zeitgemäßes Angebot v.a. für junge Familien für mobiles Arbeiten an zentralem Standort (PAC Ideenkoffer)					

Abb. 16: Strategiekarten – Stand 13.02.2025.

Quelle: Eigene Erstellung.

5.1.2 Strategie-Check

Der kommunale Strategie-Check ist ein dialog-orientiertes Instrument, das insbesondere die politisch Verantwortlichen bei der Einschätzung kommunaler Vorhaben im Sinne der strategischen Ziele 2035 unterstützt. Es geht darum, die Wirkung kommunaler Vorhaben im Landkreis bezogen auf die strategische Ausrichtung einzuschätzen. Die Anwendung dieses Tools empfiehlt sich immer, bevor größere Ideen/Projekte gestartet werden.

Kommunaler Strategiecheck für den Landkreis Helmstedt

– Vorwort –



Der kommunale Strategiecheck ist ein dialog-orientiertes Instrument und unterstützt die Verantwortlichen bei der Einschätzung kommunaler Vorhaben im Sinne der strategischen Ausrichtung bis 2035.

WAS?

Der Strategiecheck ist eine Vorlage mit Fragen rund um die strategischen Ziele und Aktionsräume und einer kurzen Zusammenfassung der Strategieeinschätzung am Ende.

Wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte sowie die gute Lebensqualität und Gesundheit spielen im Strategiecheck eine Rolle.

Er ist so konzipiert, dass jedes kommunale Vorhaben einem Strategiecheck unterzogen werden kann.

Der Strategiecheck dient nicht als abschließende Bewertungs- oder Entscheidungsgrundlage. Vielmehr soll er schnell und prägnant die Auswirkungen eines Vorhabens in den verschiedenen strategischen Aktionsräumen und Zielen aufzeigen. Er sensibilisiert die Verantwortlichen für die Strategierelevanz von Vorhaben. Der Strategiecheck kann bei der Entscheidungsfindung helfen und die Transparenz erhöhen.

Die strategische Ausrichtung wird damit in die tägliche kommunale Arbeit integriert.

In der **Anlage** zum Strategiecheck sind zu jeder Frage Anhaltspunkte aufgelistet, die zum besseren Verständnis der Frage beitragen sollen.

WANN?

Der Strategiecheck sollte in der Entwurfs-/ Vorbereitungsphase zum Einsatz kommen.

Er kann im Vorfeld von kommunalen Vorhaben Anhaltspunkte und Denkanstöße für die spätere Umsetzung im Sinne der strategischen Ziele und Aktionsräume geben.

WER?

Der Strategiecheck sollte von den Verantwortlichen eines Vorhabens (Einzelperson oder Team) ausgefüllt werden. Bei Teams von mehr als 5 Personen sollte eine Aufteilung in Teilteams erfolgen. In diesen Teilteams wird der Strategiecheck ausgefüllt und am Ende zu einem Ergebnis zusammengefasst. Interdisziplinäre Teams, die über die Verwaltung hinaus Externe wie z.B. Themenpaten einbinden, sind empfehlenswert.

Kommunaler Strategiecheck für den Landkreis Helmstedt



Es geht darum, die Wirkung eines kommunalen Vorhabens im Landkreis Helmstedt im Sinne der strategischen Ausrichtung bis 2035 einzuschätzen.

Kommunales Vorhaben (Kurzbeschreibung)

Die Wirkung jeder Leitfrage ist mit einer grundsätzlichen Aussage positiv/kein Effekt/negativ einzuschätzen und kurz zu begründen. Wenn keine Aussage möglich ist, sollte dies kurz z.B. mit „Information liegt nicht vor“ begründet werden.

Natur				
Handlungsfeld	Leitfrage	positiv	kein Effekt	negativ
Schutzgebiete	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Erhalt und Ausbau der Naturschutzgebiete aus?			
Biologische Vielfalt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Erhalt oder die Förderung der Vielfalt der Pflanzen, Tieren und deren Lebensräume aus?			
Naturpark Elm	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Naturpark Elm aus?			
Lappwaldsee	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entwicklung und die Nutzung des Lappwaldsees aus?			
Anpassung an den Klimawandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung und die Folgen des Klimawandels aus?			
Klimaschutz (Agenda 2030)	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?			

Wirtschaft				
Handlungsfeld	Leitfrage	p o s i t i v	K e i n E f f e k t	n e g a t i v
Wirtschafts-standort	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts aus?			
Arbeitsplatz-angebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Arbeitsplatzangebot aus?			
Strukturwandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Strukturwandel (Kohleausstieg) aus?			
Tourismus	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Tourismus aus?			
Energie	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsam Umgang mit Energie und den Ausbau regenerativer Energie aus?			
Technologie-transfer	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Technologietransfer (u.a. Netzwerk m. Hochschulen) aus?			
Handel & Handwerk	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das örtliche Handwerk und den Handel aus?			
Regionale Wertschöpfung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf örtliche Betriebe und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen in der Region aus?			
Fiskalische Nachhaltigkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den kommunalen Haushalt aus?			

Bildung				
Handlungsfeld	Leitfrage	p o s i t i v	K e i n E f f e k t	n e g a t i v
Kinder-förderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot für die Förderung und Betreuung von Kindern aus?			
Schulen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot und die Ausstattung der Schulen aus?			
Lebenslanges Lernen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Bildungsangebot für lebenslanges Lernen und auch in Bezug auf sich verändernde Arbeitswelt bzw. berufsbegleitendes Lernen aus?			

Gesellschaft & Kultur				
Handlungsfeld	Leitfrage	p o s i t i v	K e i n E f f e k t	n e g a t i v
Kulturelle Perlen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Bekanntmachung des kulturellen Reichtums bzw. der sog. Kulturellen Perlen aus?			
Kultur und Freizeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Freizeit- und Kulturangebote für alle Gesellschaftsgruppen aus?			
Ehrenamt und Engagement	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen aus?			
Gesellschaftliche Veränderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Umgang mit wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen z.B. Demographie aus?			
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe aller am gesellschaftlichen und politischen Leben aus?			

Gesundheit				
Handlungsfeld	Leitfrage	p o s i t i v	K e i n E f f e k t	n e g a t i v
Gesundheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge der Menschen aus?			
Gesundheitsregion	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Teilnahme und den Austausch mit anderen Kommunen in der Gesundheitsregion Niedersachsen aus?			
Medizinische Versorgung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die medizinische Versorgung aus?			
Sportregion	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Sportangebot und die Synergien durch die Zusammenarbeit in der Sportregion aus?			

Anlage zum kommunalen Strategiecheck

Natur		
Handlungsfeld	Leitfrage	Anhaltspunkte
Schutzgebiete	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Erhalt und Ausbau der Naturschutzgebiete aus?	- Balance zwischen Kultur- und Naturlandschaft - Versiegelung - Erhalt der Regenerationsfähigkeit der Natur
Biologische Vielfalt	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Erhalt oder die Förderung der Vielfalt der Pflanzen, Tieren und deren Lebensräume aus?	- Schutz wertvoller Flächen und Biotope
Naturpark Elm	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Naturpark Elm aus?	- Unterstützung des Alleinstellungsmerkmals Elm Lappwald
Lappwaldsee	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entwicklung und die Nutzung des Lappwaldsees aus?	- Balance zwischen idyllischem Gewässer und neuem lebendigen Wasserangebot
Anpassung an den Klimawandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Anpassung und die Folgen des Klimawandels aus?	- Risikominimierung – z.B. Hochwasserschutz usw. - Vermeidung starker Aufwärmungen
Klimaschutz (Agenda 2030)	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Klimaschutz und die Senkung der Treibhausgas-Emissionen aus?	- Senkung des Ausstoßes von CO₂, Methan und anderen Treibhausgasen

Wirtschaft		
Handlungsfeld	Leitfrage	Anhaltspunkte
Wirtschaftsstandort	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts aus?	- Vorhandene Wirtschaftszweige erhalten und ausbauen bzw. neue Ansiedlungen fördern - Infrastruktur und Anbindung
Arbeitsplatzangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Arbeitsplatzangebot aus?	- Qualitatives und quantitatives Arbeitsplatzangebot
Strukturwandel	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Strukturwandel (Kohleausstieg) aus?	- Entwicklung des Wirtschaftsstandorts i.S. Strukturwandel - Nachhaltige Nutzung der Strukturfördermittel

Tourismus	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Tourismus aus?	- Nutzung Naherholungspotenziale, Verbesserung der Bekanntheit - Attraktivität des Freizeit-/Tourismusangebots
Energie	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den sorgsam Umgang mit Energie und den Ausbau regenerativer Energie aus?	- Aus- und Umbau regenerativer Energiequelle - Zukunftsprojekte wie Energiegewinnung aus Wasserstoff
Technologietransfer	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Technologietransfer (u.a. Netzwerk m. Hochschulen) aus?	- Kooperative Projekte zur Steigerung der Innovationskraft der Region
Handel & Handwerk	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das örtliche Handwerk und den Handel aus?	- Existenzgründer - Nachfolgemanagement
Regionale Wertschöpfung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf örtliche Betriebe und den Absatz von Produkten und Dienstleistungen in der Region aus?	- Förderung des regionalen Gewerbes - Gewerbeflächenmanagement
Fiskalische Nachhaltigkeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den kommunalen Haushalt aus?	- Ausgeglichener Haushalt - Zukunftsorientierte Investitionen - Finanzieller Handlungsspielraum zukünftiger Generationen

Bildung		
Handlungsfeld	Leitfrage	Anhaltspunkte
Kinderförderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot für die Förderung und Betreuung von Kindern aus?	- Ausreichendes Angebot von Ganztagsbetreuung und (Früh-) Förderung
Schulen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot und die Ausstattung der Schulen aus?	- Bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Schulangebot
Lebenslanges Lernen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Bildungsangebot für lebenslanges Lernen und auch in Bezug auf sich verändernde Arbeitswelt bzw. berufsbegleitendes Lernen aus?	- Digitales, bedarfsgerechtes und berufsbegleitendes Bildungsangebot - Durchlässigkeit der Bildungswege

Gesellschaft & Kultur		
Handlungsfeld	Leitfrage	Anhaltspunkte
Kulturelle Perlen	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Bekanntmachung des kulturellen Reichtums bzw. der sog. Kulturellen Perlen aus?	- Positive Wirkung auf das kulturelle Angebot
Kultur und Freizeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf Freizeit- und Kulturangebote für alle Gesellschaftsgruppen aus?	- Vielfältiges und bezahlbares Angebot - Qualität und Erreichbarkeit
Ehrenamt und Engagement	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das ehrenamtliche Engagement der Bevölkerung für das Gemeinwesen aus?	- Zuwachs des Anteils der Ehrenamtlichen
Gesellschaftliche Veränderung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf den Umgang mit wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen z.B. Demographie aus?	- Demographischer Wandel - Zu-/Abwanderung - Familien und Kinderfreundlichkeit
Chancengerechtigkeit und Teilhabe	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe aller am gesellschaftlichen und politischen Leben aus?	- Inklusion und Integration - Gesellschaftliche Akzeptanz

Gesundheit		
Handlungsfeld	Leitfrage	Anhaltspunkte
Gesundheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge der Menschen aus?	- Luft- und Lärm-Immissionsschutz - Präventionsangebote u.a. Sport - Erholungsräume
Gesundheitsregion	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Teilnahme und den Austausch mit anderen Kommunen in der Gesundheitsregion Niedersachsen aus?	- Impulse und Projekte zur Gesundheitsversorgung
Medizinische Versorgung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die medizinische Versorgung aus?	- Bedarfsgerechtes medizinisches Angebot
Sportregion	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Sportangebot und die Synergien durch die Zusammenarbeit in der Sportregion aus?	- Vielfältiges Sportangebot für alle Generationen

Lebensraum		
Handlungsfeld	Leitfrage	Anhaltspunkte
Nahversorgung	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Nahversorgung der Bevölkerung aus?	- Einzelhandel - Öffentliche und private Dienstleistungen
Mobilität	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die private und öffentliche Mobilität aus?	- ÖPNV Anbindung, Taktung, Verbund - Innovative Verkehrsangebote - Rad- und Fußverkehr
Wohnraumangebot	Wie wirkt sich das Vorhaben auf das Angebot von bezahlbarem und bedürfnisgerechtem Wohnraum- und Bauflächenangebot für alle aus?	- Sozialer Wohnungsbau - Barrierefreiheit - Familienfreundliche Angebote
Innovation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Entstehung von hilfreichen Neuerungen, guten Ideen und Innovationen in Wirtschaft, Gesellschaft und Umweltschutz aus?	- Digitalisierung - Förderung von Start Ups - Neue Wohnformen - Alternative Lebensstile
Partizipation	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Beteiligung der Bevölkerung an kommunalen Entscheidungsprozessen aus?	- Information und offene Kommunikation - Transparenz von Planungs- und Entscheidungsprozessen
Sicherheit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Sicherheit im öffentlichen Raum aus?	- Katastrophenschutz, Risikomanagement - Kriminalität vorbeugen - Notfallhilfe
Überregionale Auswirkungen	Wie wirkt sich das Vorhaben über den eigenen Landkreis hinaus aus?	- Absprachen und Kooperationen über die Landkreisgrenzen hinaus sind erforderlich
Regionale und kommunale Zusammenarbeit	Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Zusammenarbeit mit den Kommunen aus?	- Fokus auf gemeinsame Entwicklungen und interkommunale Zusammenarbeit - Förderung regionale Entwicklung

Abb. 17: Strategiecheck inkl. Anlage – Stand 13.02.2025.
Quelle: Eigene Erstellung.

5.2 Erarbeitung Berichtswesen und Kennzahlen für W-Produkte

Für die beschlossenen wesentlichen Produkte wurde gemeinsam mit den jeweiligen Produktverantwortlichen im dritten Projekt-Modul im 1. Halbjahr 2025 ein Berichtswesen mit steuerungsrelevanten Kennzahlen entwickelt. Zukünftig wird den wesentlichen Produkten vor dem Hintergrund der entwickelten strategischen Ziele besondere Beachtung geschenkt.

Berichtswesen und Kennzahlen

- Effizientes Steuerungsinstrument
- Multidimensionale Perspektiven (Ergebnisse, Ressourcen, etc.)
- Hält alle Entscheider stets auf dem aktuellen Stand
- Ist NKR-mustergültig und gesetzeskonform
- Verschlankt Führungsarbeit und reduziert Komplexität
- Lässt frühzeitige Kursänderungen zu
- Macht Erfolg und Misserfolg messbar (Controlling und Kontrolle)



Für Politik = Beschlusskontrolle und Beschlusscontrolling
Für Verwaltung = Legitimation des Handelns

Abb. 18: Überblick Berichtswesen und Kennzahlen.

Quelle: Eigene Erstellung.

Das Kennzahlensystem zu den wesentlichen Produkten soll dem standardisierten Austausch zwischen der Politik, der Verwaltung und der Bürgerschaft dienen, sodass beispielsweise ein Jahresvergleich von relevanten Kennzahlen ermöglicht wird. Damit lässt sich in den nächsten Jahren eine Verbindung zwischen den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung, den Zielen der Politik und der Umsetzung in der Verwaltung herstellen.

Am 11.03.25 gab es eine Auftaktveranstaltung, um für die Ende 2024 verabschiedeten W-Produkte gemeinsam mit den jeweiligen Produkt- und Finanzverantwortlichen des Landkreises die

für das strategische Berichtswesen notwendigen Kennzahlensets zu erarbeiten. Der Fokus lag zunächst auf den Zielfeldern des Berichtsbogens für die W-Produkte und der möglichen Vorbereitung der Produktverantwortlichen. Es gab zum einen die Möglichkeit, dass die Produktverantwortlichen und die dazugehörigen relevanten Beteiligten vorab Kennzahlen einsenden, welche Sie für besonders sinnvoll erachten zur Produktsteuerung. Zum anderen hat NSI Consult Kennzahlensets vorgeschlagen als gemeinsame Diskussionsgrundlage.

Zielfelder des Berichtsbogens für W-Produkte



Abb. 19: Zielfelder des Berichtsbogens für W-Produkte.
Quelle: Eigene Erstellung.

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung mit den Produktverantwortlichen im März 2025 hat die NSI Consult Kennzahlensets aus allen eingesandten und selbst vorgeschlagenen Kennzahlen erstellt und diese am 21.03.25 rechtzeitig vor den Workshops den Produktverantwortlichen zugesandt.

In der 19. und 20. Kalenderwoche 2025 erfolgten die Abstimmungstermine mit den Produktverantwortlichen der W-Produkte. Zwei Vertreter des Geschäftsbereichs 20 – Finanzen waren ebenfalls bei allen Terminen dabei. Folgend wird die von den Produktverantwortlichen abgestimmte und freigegebene Version der ersten Entwürfe der Kennzahlensets präsentiert.

Wesentliche Produkte

Thema	Produkte	Thema	Produkte
Kita	36101 Kindertagesstätten/Tagespflege	Verkehrsflächen	54201 Kreiseigene Verkehrsflächen
Bildung	21201 Hauptschulen 21501 Realschulen 21601 Kombinierte Haupt- und Realschulen 21602 Oberschulen 21701 Gymnasien 21801 Integrierte Gesamtschulen 22101 Förderschulen 23101 Berufsschulen 24101 Schülerbeförderung 24301 Sonstige schulische Aufgaben	Sicherheit	12601 Brandschutz 12701 Krankentransport- und Rettungsdienst 12801 Katastrophenschutz
Gebäude	11152 Gebäudemanagement	Wirtschaftsförderung	57101 Wirtschaftsförderung
		Digitalisierung	11117 IT-Service 11142 Verwaltungsdigitalisierung 53601 Versorgung mit technischer Informations- u. Telekommunikationsinfrastruktur

Abb. 20: Übersicht der W-Produkte.
Quelle: Eigene Erstellung.

Produkte:
36101

Verantwortlich:
Amt 1
Herr Röschenkemper

Kindertagesstätten/Tagespflege

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleisten	Anzahl der Betreuungsplätze im Verhältnis zu den Nachfragen U3 (Belegte Plätze zum 01.10. und die gemeldeten Wartelistenplätze zum Stichtag)	%
		Anzahl der Betreuungsplätze im Verhältnis zu den Nachfragen Ü3 (Belegte Plätze zum 01.10. und die gemeldeten Wartelistenplätze zum Stichtag)	%
	Schulfähigkeit	Bestandene Schuleingangsuntersuchungen/Anzahl der gesamten Schuleingangsuntersuchungen	%
	Verbesserung der Sprachkompetenz der Kinder	Stunden der Sprachförderung je Gruppe	Anzahl
		Sprachliche Auffälligkeiten bei Schuleingangsuntersuchungen / Gesamtanzahl Schuleingangsuntersuchungen	%
	Bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen	Anzahl von Wartelistenplätzen für ein gewünschtes Krippenangebot (Kinder, die am Stichtag 01.10.d.J. einen Krippenplatz hätten haben wollen (beantragt haben), aber nicht bekommen haben.)	Anzahl
	Bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen	Anzahl von Wartelistenplätzen für ein gewünschtes Krippenangebot im Verhältnis zu den U3-Kindern (Kinder, die am Stichtag 01.10.d.J. einen Krippenplatz hätten haben wollen (beantragt haben), aber nicht bekommen haben.)	Anzahl
Kunden- orientierung	Freiwillige Unterstützung beim Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleisten	Anzahl laufender Zahlfälle der Rechtsanspruchserfüllung U3 im Jahresdurchschnitt / Kinderzahl U3 (ohne Klageverfahren, sondern im Verwaltungsverfahren)	Anzahl
		Anzahl laufender Zahlfälle der Rechtsanspruchserfüllung Ü3 im Jahresdurchschnitt / Kinderzahl Ü3 (ohne Klageverfahren, sondern im Verwaltungsverfahren)	Anzahl
	Qualifiziertes Personal	Angeborene Fortbildungsmaßnahmen aus dem Fortbildungskatalog	Anzahl
		Teilnehmeranzahl aus dem Fortbildungskatalog	Anzahl
Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Miteinsatz zur Erfüllung des Betreuungsangebots erhalten	Aufwendungen für U3-Betreuungsplätze je U3-Betreuungsplatz an die kreisangehörigen Kommunen nach der Aufgabenwahrnehmungsvereinbarung	€
		Aufwendungen für Ü3-Betreuungsplätze je Ü3-Betreuungsplatz an die kreisangehörigen Kommunen nach der Aufgabenwahrnehmungsvereinbarung	€

Produkte:	Verantwortlich:	Hauptschulen
21201	Frau Thier	Realschulen
21501		Kombinierte Haupt- und Realschulen
21601		Oberschulen
21602		Gymnasien
21701		Integrierte Gesamtschulen
21801		

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Auspendler im LK Helmstedt zur auswärtigen Schulträgern gering halten	Verhältnis der Auspendler im Verhältnis zur Anzahl der schulpflichtigen SuS im LK HE	%
	Entwicklung Schülerzahlen	Bevölkerungsprognose (Personengruppe 6-19 Jahre), differenziert nach Geburtenstatistik, Verteilung schulpflichte Kinder in die verschiedenen Schulen inkl. Grundschüler/innen (Darstellung nur als Anhang möglich, da zu umfangreich)	Anzahl
	Inklusive Schülerzahlenentwicklung	SuS mit inklusiver Beschulung in den Regelschulen	Anzahl
	Verteilung Schülerschaft	SuS pro Schulform	Anzahl
		SuS pro Jahrgang	Anzahl
	Bildungsniveau	Anzahl Schulabsolventen/innen differenziert nach Abschluss	Anzahl
		Anzahl Schulabgänger/innen ohne Abschluss	Anzahl
Kunden- orientierung	Zeitgemäße Ausstattung	Zufriedenheitsmessung der Schulleitungen zur Ausstattung je Schule (TOP-5-Fragen)	Schulnoten (1-6)
	Attraktives Mensa- und Versorgungsangebot gewährleisten	Zufriedenheitsmessung durch Abfrage	Schulnoten (1-6)
		Quote der am Essen teilnehmenden SuS je Schule	%
Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, Basisdaten	Angemessenes Verhältnis von Mitteleinsatz und Erfüllung des	Gesamtaufwand je SuS	€
	Zeitgemäße Ausstattung	Positive Nettoinvestitionen (Investitionen >= Abschreibung)	€

Produkte:
22101

Verantwortlich:
Frau Thier

Förderschulen

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Schülerzahlenentwicklung	SuS an Förderschulen im Kreisgebiet (SR-Klassen [Klasse 1 bis 4]/ FÖS GE [Klasse 1 bis 12])	Anzahl
		SuS differenziert nach Förderbedarfen in Förderschulen außerhalb des Landkreises	Anzahl
		SuS mit inklusiver Beschulung in den Regelschulen	Anzahl
Kunden- orientierung	Bedarfsgerechte Ausstattung	Zufriedenheitsmessung der Schulleitungen zur Ausstattung je Schule (TOP-5-Fragen)	Schul- noten (1–6)
	Mensa- und Versorgungsangebot gewährleisten	Zufriedenheitsmessung durch Abfrage der Eltern	Schul- noten (1–6)
Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Angemessenes Verhältnis von Mitteleinsatz und Erfüllung des Schulangebotes erhalten	Gesamtaufwand je SuS	€
	Bedarfsgerechte Ausstattung	Positive Nettoinvestitionen (Investitionen >= Abschreibung)	€

Produkte:
23101

Verantwortlich:
Frau Thier

Berufsschulen

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Verteilung Schülerschaft	SuS pro Sparte (Kaufmännisch/Verwaltung, Handwerk, Soziales und Pflege)	Anzahl
		SuS pro Jahrgang	Anzahl
		SuS Vollzeit	Anzahl
		SuS Teilzeit	Anzahl
		SuS Steinmetzschule	Anzahl
	Auspendler im LK Helmstedt zur auswärtigen BBS gering halten	Anzahl der Auspendler	Anzahl
	Absolventen, Schulabgänger/innen	Anzahl Absolventen/innen mit Abschluss	Anzahl
		Anzahl Schulabgänger/innen ohne Abschluss	Anzahl
Kunden- orientierung	Zeitgemäße Ausstattung	Zufriedenheitsmessung der Schulleitungen zur Ausstattung je Schule (TOP-5-Fragen)	Schulnoten (1-6)
	Qualitativ hochwertiges Schulangebot gewährleisten	Zufriedenheitsmessung durch Abfrage der Betriebe (max. alle 3 Jahre)	Schulnoten (1-6)
		Zufriedenheitsmessung durch Abfrage der SuS	Schulnoten (1-6)
Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, Basisdaten	Angemessenes Verhältnis von Mitteleinsatz und Erfüllung des Schulangebotes erhalten	Gesamtaufwand je SuS	€
	Zeitgemäße Ausstattung	Positive Nettoinvestitionen (Investitionen >= Abschreibung)	€

Produkte: 24101 **Verantwortlich:** Frau Thier **Schülerbeförderung**

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Gesetzliche Grundlage der Schülerbeförderung	Anzahl der beförderten SuS gesamt	Anzahl
		Anzahl der beförderten SuS im ÖPNV	Anzahl
		Anzahl der beförderten SuS im Freistellungsverkehr	Anzahl
Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Gesetzliche Grundlage der Schülerbeförderung	Beförderungskosten je SuS im ÖPNV	€
	Gesetzliche Grundlage der Schülerbeförderung	Beförderungskosten je SuS im Freistellungsverkehr	€

Hinweis: Bei der Erarbeitung der Kennzahlensets wurde festgestellt, dass das Produkt „24301 Sonstige schulische Aufgaben“ nicht die zunächst erhoffte Steuerungsrelevanz hat. Das Produkt umfasst im Wesentlichen durchlaufende Posten für einzelne Projekte wie z. B. Inklusionspauschalen, Zuschuss der BA für das Projekt BOHE M E sowie Versicherungsbeiträge. Es wird somit kein separates Kennzahlenset für dieses Produkt erstellt, sondern vielmehr wird in der ganzheitlichen Betrachtung des Aktionsraums Bildung dazu berichtet.

Produkte: 11152 Verantwortlich: Herr Exner Gebäudemanagement
Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Zeitgemäße Ausstattung	Positive Nettoinvestitionen (Investitionen >= Abschreibung)	€
	Angemessenes Verhältnis von Mitteleinsatz und Erfüllung des Gebäudemanagements erhalten	Gesamtkosten pro BGF-Gebäude (differenziert nach jeweiligen BGF-Gebäuden)	€
		Gesamtkosten pro Quadratmeter BGF (differenziert nach jeweiligen BGF-Gebäuden)	€

Kunden- orientierung	Strukturierte Kommunikation erhöhen	Hinweise über die Mailadressen meldung.gb65@landkreis-helmstedt.de oder technik@landkreis-helmstedt.de oder technik@landkreis-helmstedt.de	Anzahl
	Zufriedenheit der Nutzer/innen erhöhen	Zufriedenheitsmessung durch das Intranet und weitere Mitarbeiter/innen (Top-5-Fragen zur Zufriedenheit je Dienstgebäude)	Schulnoten (1–6)

Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, Basisdaten	Nachhaltigkeit erhöhen	Umstellung der Stromtarife aller Liegenschaften auf zB Ökostrom	%
		Ausstattung von möglichen Liegenschaften des Landkreises Helmstedt mit Photovoltaik	kWp
	Energieverbrauch senken	Strom in kW/h pro Liegenschaft	kW/h
		Gas in kW/h pro Liegenschaft	kW/h
		Wasser in Kubikmeter pro Liegenschaft	Kubikmeter

Produkte:
54201

Verantwortlich:
Herr Herthum

Kreiseigene Verkehrsflächen

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Sicherstellung eines verkehrsgerechten Straßennetzes	Länge der Kreisstraßen	km
		Länge der Radwege an Kreisstraßen	km
		Anzahl der Brücken	Anzahl
		Anzahl der Durchlässe	Anzahl
	Qualität der Verkehrsflächen	Guter Zustandswert aller Kreisstraßen bzgl. Sicherheit, Befahrbarkeit, Leistungsfähigkeit, Substanzerhalt	%
		Anzahl der Brücken mit verminderter Tragfähigkeit	Anzahl
Kunden- orientierung	Sicherheit im Winter	Arbeitsstunden im Winterdienst	h
	Grünpflege an Kreisstraßen	Arbeitsstunden für Grünpflege	h
	Förderung der Biodiversität	Aufgestellte Krötenschutzzäune	km
Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Angemessene Aufwendungen für Straßenerhaltung	Gesamtaufwand für Kreisstraßen	€
	Finanzielle Förderungen	Zuschüsse	€

Produkte:
12601

Verantwortlich:
Herr Blanck

Brandschutz

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Vorhaltung, Wartung und Pflege der Gerätschaften der Kreisfeuerwehr	Alle vorgeschriebenen Aufgaben fristgerecht erledigt	%
	Qualifizierte Brandschutz-Beteiligte	Anzahl Personen in den durchgeführten Lehrgängen im Brandschutz	Anzahl
Kunden- orientierung	Förderung des Ehrenamts und der Gemeinschaft	Zahl der aktiven Feuerwehrmitglieder im Kreisgebiet	Anzahl
		Personen in der Jugendfeuerwehr im Kreisgebiet	Anzahl
		Personen in der Kinderfeuerwehr im Kreisgebiet	Anzahl
	Zufriedenheit der Ausbildungsteilnehmer erreichen	Zufriedenheitsmessung durch Abfrage im Anschluss an die Ausbildung	Schulnoten (1-6)
Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, Basisdaten	Kosten des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung	Gesamthöhe der Aufwendungen je Einwohner/in	€
	Zeitgemäße Ausstattung	Investitionsstau	€
	Energieverbrauch der Feuerwehrrhäuser senken	Strom-/Heizverbrauch der kreiseigenen Brandschutzimmobilien im Jahresvergleich	%
	Förderung von Brandschutz	Gesamthöhe der Zuwendungen (Feuerschutzsteuermittel)	€
		Verhältnis von Feuerschutzsteuermittel und eigenen Finanzmitteln (ggf. Unterfinanzierung)	%
	Kosten der Instandhaltung senken	Kosten für Fahrzeuge	€
		Kosten für Geräte	€

Produkte:
12801

Verantwortlich:
Herr Blanck

Katastrophenschutz

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Schutz der Bevölkerung	Durchgeführte Übungen Katastrophenschutz	Anzahl
		Risikoanalyse durchgeführt (anschließend die Aufstellung der Einheiten wie z. B. DRK, THW, DLRG usw.)	%
	Qualifizierte Mitglieder	Personen mit abgelegten Schulungen entsprechend der jeweiligen Stabsfunktionen (differenziert nach Grundschulungen und Fachschulungen)	%
	Strukturierte Organisation	Abläufe und Verantwortlichkeiten sind für alle klar durch regelmäßige Netzwerktreffen	Anzahl
	Flächendeckende Aufstellung der Sirenen	Anzahl der neu installierten Sirenen bis 180 Sirenen erreicht sind	%
Kunden- orientierung	Wahrnehmung von freiwilligen Aufgaben	Aktivität und Information der Bevölkerung, Organisation/Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen, z. B. Katastrophenschutzleuchttürme, Broschüren	Anzahl
Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Kosten des Katastrophen- schutz	Gesamthöhe der Aufwendungen je Einwohner/in	€

Produkte:
12701

Verantwortlich:
Herr Gröpke

Krankentransport- und Rettungsdienst

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Schnelle Eintreffzeit Notfallrettung	Zeitspanne zwischen Notruf und Eintreffen vor Ort	Minuten
	Kurze Wartezeit Krankentransport	Wartezeit für einen Krankentransport	Minuten

Kunden- orientierung	Bedarfsgerechte Notfall- versorgung	Bewertung des Angebotes durch die Bevölkerung	Schul- noten (1-6)
	Bedarfsgerechte Krankentransporte	Bewertung des Angebotes durch die Bevölkerung	Schul- noten (1-6)

Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Fallzahlen	Alarmierungen	Anzahl
		Rettungsdiensteinsätze	Anzahl
		Notärzteinsatz	Anzahl
		Krankentransporte	Anzahl
	Effizienz Notfalleinsatz	Kosten pro Notfalleinsatz	€
	Effizienz Krankentransport	Kosten pro Krankentransport	€
	Digitalisierungsgang erhöhen	Telefon-, Internetzugang, Hardwareausstattung in allen Feuerwehren und Gerätehäusern	%
	Zeitgemäße Ausstattung	Positive Nettoinvestitionen (Investitionen >= Abschreibung)	€

Produkte:
57101

Verantwortlich:
Herr Jünemann

Wirtschaftsförderung

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Begleitung Strukturwandel	Strukturhilfen kumuliert	€
		Gebundene/bewilligte Mittel kumuliert	€
		davon STARK Projekte kumuliert	Anzahl
		davon STARK Projekte kumuliert	€
		davon INVESTIV Projekte kumuliert	Anzahl
		davon INVESTIV Projekte kumuliert	€
	Ansiedlung Gewerbebetriebe	Ansässige Gewerbebetriebe im Kreisgebiet	Anzahl
		Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	%
	Reduzierung von Leerständen	Leerstandsquote	%
	Wirtschaftliche Entwicklung	BIP pro Einwohner/in	€
		BIP pro Beschäftigte	€
	Tourismus vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Bedeutung	Übernachtungen	Anzahl
		Gästebetten	Anzahl
	Gründungen	Gründungen in Beratung	Anzahl
		Erfolgreiche Begleitung Gründungen	Anzahl
	Gewerbeflächenkonzept	Gewerbe-Potenzialflächen LK	qm
		Entwicklung Gewerbeflächen	qm
		Freie Gewerbeflächen	qm
	Standort Kreisgebiet	Einpendler	Anzahl
		Auspendler	Anzahl
		Kaufkraft je Einwohner/in	€

Kunden- orientierung	Strahlkraft Wirtschafts- standort LK HE erhöhen	Wirtschaftsorientierte Veranstaltungen der WRH	Anzahl
		Teilgenommene Personen an den Veranstaltungen der WRH	Anzahl
	Wirtschaftsorientierte Projekte stärken	Begleitung von Projekten im wirtschaftlichen Kontext der WRH	Anzahl

Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Aufwand Wirtschaftsförderung	Ordentlicher Sachaufwand je Einwohner/in	€
		Ordentlicher Personalaufwand je Einwohner/in	€
		Gesamtaufwand je Einwohner/in	€
		Zuschüsse je Einwohner/in	€

Produkte:
11117

Verantwortlich:
Herr Holzkamp

IT-Service

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Betreuungsschlüssel	Betreute Endgeräte pro IT-Mitarbeiter/innen (z. B. PC, Notebook, Smartphone)	Verhältniszahl
	IT-Sicherheit	Schadensereignisse durch IT-Sicherheitsvorfälle	Anzahl
		Anteil von SPAM-Mails am gesamten Mail-Aufkommen	%
		Teilnahmequote eLearning Datenschutz und Informationssicherheit	%
Kunden- orientierung	Time to Start	Arbeitsfähigkeit am 1. Arbeitstag durch bereitgestellte IT-Ausstattung	%
	Homeoffice-Quote	Anzahl der Mitarbeitenden, die in alternierender Telearbeit tätig sind	Anzahl
	Benutzerzufriedenheit	Umfrage Feedback der Nutzer/innen (TOP-5-Fragen)	Schulnoten (1-6)
Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, Basisdaten	Zeitgemäße Ausstattung	Austauschrate von Endgeräten (PC, Notebook) pro Jahr	%
	Reduktion der IT getriebenen Kosten und Digitalkompetenz erhöhen	Dateiduplikate auf dem Fileserver im Verhältnis am Gesamtvolumen	%
		Kosten durch Dateiduplikate auf dem Fileserver im Verhältnis am Gesamtvolumen	€
		Gesamtkosten je betreutes Endgerät (z. B. PC, Notebook, Smartphone), inkl. Basisdienste und Rechenzentrumsbetrieb ohne Fachverfahren in den Geschäftsbereichen und Referaten)	€
	Standortvielfalt gerecht werden	Anzahl der betreuten Standorte	Anzahl

Produkte: Verantwortlich: Verwaltungsdigitalisierung

11142

Frau Wilhelms

Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Umsetzung OZG	Anzahl der Dienstleistungen der Kreisverwaltungen für Bürger/innen und Unternehmen	Anzahl
		Anzahl der digitalisierten Dienstleistungen	Anzahl
		Anteil der digitalisierten Dienstleistungen	%
	Umsetzung DMS	Angebundene Nutzer/innen im DMS	Anzahl
		Speicherplatz	GB
Kunden- orientierung	Bürgerservice Angebot	Nutzung digitaler Prozesse (Summe Antragszahlen)	Anzahl
	Arbeitgeberattraktivität erhöhen	Umfrage Feedback der Nutzer/innen (TOP-5-Fragen)	Schulnoten
Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, Basisdaten	Aufwand der Verwaltungs- digitalisierung	Gesamtkosten je Einwohner/in	€
		Gesamtkosten je Mitarbeiter/in	€

Produkte: 53601 Verantwortlich: Herr Herthum Versorgung mit technischer Informations- u. Telekommunikationsinfrastruktur
Stand: 22.05.2025

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit
Auftrags- erfüllung	Breitbandnetz im Kreisgebiet vervollständigen zur Reduzierung der weißen Flecken	Anzahl der angeschlossenen Haushalte kumuliert Anzahl der Nachverdichter (Haushalte die nach Projektabschluss angeschlossen werden)	Anzahl Anzahl
Kunden- orientierung			
Ressourcen, Wirtschaft- lichkeit, Basisdaten	Investitionen	Höhe der Investitionen	€
	Fördermittel	Höhe der Fördermittel	€
	Pachteinnahmen	Höhe der Pachteinnahmen	€

Abb. 21: Abgestimmte Kennzahlensets W-Produkte Stand 22.05.2025.
Quelle: Eigene Erstellung.

Mit der Beschlussvorlage Lfd. Nr. 49/2025 wurde nach der Abstimmung der Kennzahlensets der W-Produkte mit den Produktverantwortlichen auf der Basis der Ende 2024 beschlossenen neuen strategischen Ausrichtung die Grundlage für die Einführung eines standardisierten, produktbezogenen Kennzahlensystems für die Verwaltung des Landkreises Helmstedt geschaffen. Ziel ist die Stärkung der strategischen Steuerung, der Transparenz sowie des strukturierten Austauschs zwischen Politik und Verwaltung.

Die Ergebnisse dienen der internen Verwaltungssteuerung, dem Haushaltscontrolling und sollen gleichzeitig den Gremien des Kreistags und des Ausschusses für Wirtschaft und Strategie als fundierte Grundlage für die Bewertung von Leistungen und Zielerreichung dienen. Weiterhin ist auch eine Veröffentlichung im Haushaltsplan vorgesehen, um die Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit zu erhöhen.

5.3 Kommunale Steuerung im Überblick

Für die Umsetzung des Kreisentwicklungskonzepts werden nachfolgend die zentralen Rahmenbedingungen für die Steuerung im Landkreis Helmstedt zusammengefasst.

Beteiligte der Strategieumsetzung



Abb. 22: Beteiligte der Strategieumsetzung.
Quelle: Eigene Erstellung.

Die Umsetzung der Strategie 2035 erfolgt im Zusammenspiel dreier zentraler Akteure:

- Die Politik übernimmt die Verabschiedung der Strategie 2035 und sorgt für deren kontinuierliche strategische Steuerung.
- Die Landkreisverwaltung verantwortet die fachliche Erarbeitung, die operative Umsetzung sowie das Controlling der Strategie 2035.
- Der Strategierat fungiert als beratendes Expertengremium. Er wurde im Rahmen des Kreisentwicklungsprozesses neu etabliert und tagte erstmals kurz vor dessen Abschluss. Besetzt ist er mit den Themenpatinnen und Themenpaten der priorisierten Handlungsfelder aus den Potenzialworkshops der ersten Jahreshälfte 2024. Der Strategierat begleitet die Umsetzung der Strategie 2035 unterstützend.

Dieses Zusammenspiel sorgt für eine abgestimmte Steuerung und schafft gleichzeitig Raum für fachliche Expertise, politische Legitimation und operative Umsetzungsstärke.

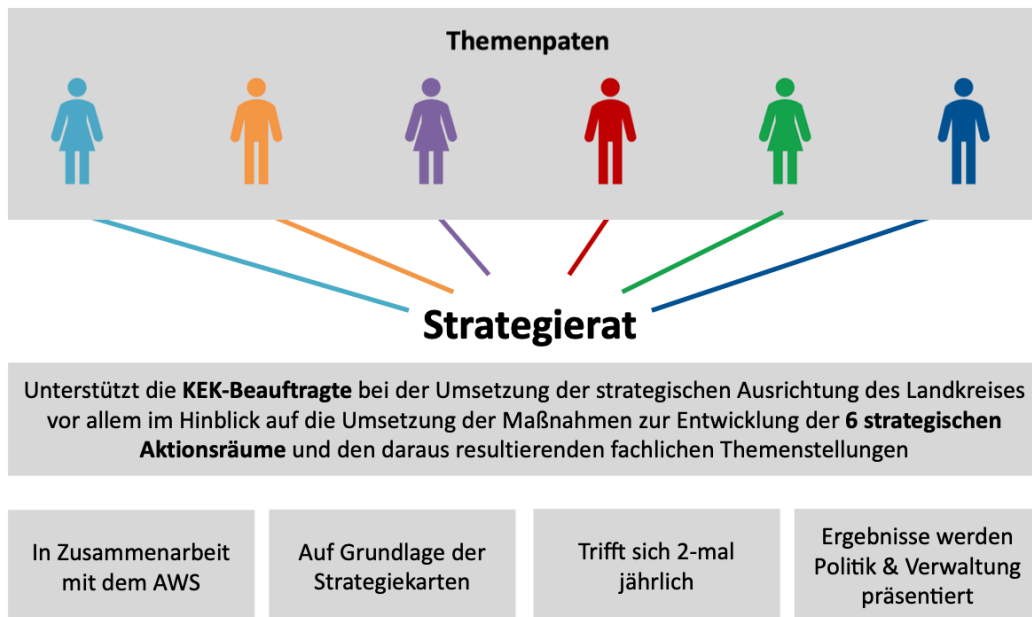


Abb. 23: Strategierat.
Quelle: Eigene Erstellung.

6 Auf einen Blick

Der offizielle Abschluss des Projekts fand in einer Veranstaltung am 27.06.2025 in Helmstedt statt, bei der allen Beteiligten herzlich für die Unterstützung gedankt wurde.

Ein Strategieprojekt ist immer der erste Schritt für eine Neuausrichtung einer Kommune. Nun gilt es, die neue Strategie im Landkreis Helmstedt mit Leben zu füllen und deren Umsetzung zu starten.

Die Herausforderung für die Verantwortlichen im Landkreis Helmstedt besteht in den kommenden Jahren darin, die vorliegenden drei strategischen Ziele und die sechs Aktionsräume nicht nur im „kommunalen Tagesgeschäft“ der Landkreisverwaltung zu etablieren, sondern vor allem auch in der Politik nach kommunalen Neuwahlen und personellen Veränderungen kontinuierlich und nachhaltig weiter umzusetzen und voranzutreiben.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Bevölkerung über Maßnahmen, die „auf ein gutes Leben – mit HErz und Verstand“ einzahlen, regelmäßig zu informieren. Ein gutes Konzept kann man nicht verordnen, man muss es gemeinsam entwickeln. Denn eines ist klar: Die Zukunft des Landkreises Helmstedt lässt sich nicht allein aus der Verwaltung oder der Politik heraus gestalten. Sie lebt vom Mitwirken der Menschen vor Ort – von den Ideen, der Erfahrung und dem Engagement der Bürgerschaft. Nur gemeinsam kann es gelingen, die entwickelten Ziele mit Leben zu füllen und den Landkreis Helmstedt Schritt für Schritt zu einem Ort zu machen, an dem sich alle Generationen zu Hause fühlen.

Strategische Ziele bis 2035

1. **Der Landkreis treibt die 6 Aktionsräume voran und setzt Impulse!**
 - Strategierat: AWS und Themenpaten
 - Ratgeber für die kreisangehörigen Kommunen
 - Unterstützer für die Umsetzung der Ideen
2. **Die Anzahl der Einwohner/innen bei über 90.000 halten!**
 - Die 6 Aktionsräume zahlen alle auf dieses Ziel ein
 - Im Wettbewerb um Menschen bestehen
 - Über steuerungsrelevante Ziele der W-Produkte wird operationalisiert
3. **Der Landkreis versteht sich als moderner Dienstleister!**
 - Stabilisierung der finanziellen Lage
 - Steigerung der Zufriedenheit in der Bürgerschaft
 - Optimaler Partner für die kreisangehörigen Kommunen



Abb. 24: Auf einen Blick: Strategische Ziele und Aktionsräume.
Quelle: Eigene Erstellung.

